

Barocke Turmuhr 1887: Restauriert und betriebsbereit

Es begann mit dem Brand der barocken Pfarrkirche von Neumarkt am Wallersee am 4. Mai 1887, bei dem die Kirche bis auf die Grundmauern zerstört wurde – auch die barocke Turmuhr. Die Neumarkterinnen und Neumarkter entwickelten daraufhin eine enorme Energie: Schon am 9. Juli wurde ein neuer Dachstuhl aufgesetzt, am 12. September folgte nach der Turmaufstockung das Turmdach, schon am 30. Dezember 1887 wurde eine neue Turmuhr im nun 60 Meter hohen Turm montiert.

Im Jahr 2021 stand dieses Turmuhrwerk Jahrzehnte nach dem Einbau einer elektrischen Uhr unbeachtet im Turm. Der pensionierte Uhrmachermeister **Walter Kreiseder** wurde darauf aufmerksam und bot an, das Uhrwerk zu restaurieren. Pfarrkirchenrat **Ludwig Eichinger** sorgte im Oktober 2021 mit **Helmut Höllerer jun.** und **Gerhard Vitzthum** für die Bergung des Werks und seiner vermutlich vom Vorgängerwerk stammenden Gewichte vom Turm, die Restaurierung durch Walter Kreiseder konnte beginnen.

Ludwig Eichinger wandte sich nun an Turmuhrmacher **Michael Neureiter**, spezialisiert auf historische Turmuhren. Dieser konnte nach einem Lokalausgleich



Die Turmuhr am neuen Standort im Pfarrhof Neumarkt v.l. Ludwig Eichinger, Michael Neureiter und Franz-Paul Enzinger.

feststellen, dass das Werk nicht von Franz Dewagner, Linz, stammte, wie ein Messingschild auf dem Werk vermuten ließ: „Das ist ohne Zweifel ein Werk von **Zachariä, Leipzig**, der ältesten noch bestehenden Turmuhrfabrik in Deutschland, gegründet 1808!“ **Neureiter** kennt landesweit keine andere Zachariä-Turmuhr. Das konnte **Franz-Paul Enzinger** aufklären: „Architekt Raimund Jeblinger aus Linz plante den Neubau der Kirche. Er kannte den Mechaniker Dewagner von Ausstellungen und wird die Anschaffung der für unsere Gegend exotischen Zachariä-Uhr vermittelt haben.“

Nach der Restaurierung kann das alte Turmuhrwerk nun im Pfarrhof Neumarkt bewundert werden: Es hat eine

Hemmung mit „Stiftengang“ und schlägt die Viertelstunden und zur vollen Stunde auch die Stunden. Das neue Holzgestell fertigte **Franz Lohninger**, das neue Zifferblatt gestaltete kunstvoll **Erich Muhrer**. Die Beschläge kamen von der **Schlosserei Hannes Greischberger**. Die zwei Glocken besorgte **Walter Kreiseder**, der bei den Transporten von **Günther Sattlecker**, **Günther Elian** und **Franz Stöllinger** kräftig unterstützt wurde.

Eine Bewährungsprobe der Betriebsfähigkeit des laut **Michael Neureiter** „fachgerecht und prächtig restaurierten und optimal ergänzten Turmuhrwerks“ steht bevor: Am 24. September gibt es österreichweit den „Tag des Denkmals“, an dem im Land Salzburg gleich vier Turmuhrwerke präsentiert werden – neben Neumarkt auch in Bischofshofen, Hallein und in Salzburg.

www.tagdesdenkmals.at



Das Uhrwerk vor der Bergung im Oktober 2021

Wir gratulieren!

Im Juli und
August 2023
feierten ...



60-jähriges Ehejubiläum: Anna & Johann Dolesch



50-jähriges Ehejubiläum: Mag. Angelika & Dr. Peter Weichhart



90: Marianne Wintersteller



80: Margarita Pucher



80: Ingrid Bauer



80: Johann Klampfer



75: Gertrude Ganisl



75: Franz Löcker



75: Mathias Fenninger



75: Katharina Eder



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Ankauf und Nachnutzung des ehemaligen Bezirksgerichtes

Für mich steht außer Zweifel, dass die Stadtgemeinde Neumarkt das ehemalige Gebäude des Bezirksgerichtes im Ortszentrum erwerben soll. Deshalb wurde bereits vor einigen Jahren in einem Bürgerbeteiligungsprozess (Agenda 21) und im Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept zur Ortskernstärkung die öffentliche Nutzung erarbeitet. Diese öffentliche Nutzung der Liegenschaft umfasst die Unterbringung des Stadtamtes inklusive eines multifunktionalen Veranstaltungsraumes, der öffentlichen Bücherei und einer neuen Polizeiinspektion. Weiters soll der derzeitige Innenhof geöffnet und als öffentlicher Platz gestaltet werden. Außerdem ergibt sich die Möglichkeit eine Tiefgarage unterzubringen und zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen.



Die öffentliche Nutzung wie beschrieben muss vertraglich festgelegt werden, andernfalls ein Direkterwerb gar nicht möglich wäre. Die Kaufpreisverhandlungen mit dem Bund führt Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Das Land Salzburg übernimmt 50% der Kosten.



Girls in Politics

Im Sinne von „Junger Stadt im Flachgau“ lade ich auch an dieser Stelle Mädchen und junge Frauen zwischen 11 und 18 zu diesem Aktionstag ein. Ihr könnt mich einen halben Tag begleiten und werdet dabei die vielfältigen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeindefarbeit erleben. Daher meine Bitte an euch: Meldet euch bei meiner Mitarbeiterin koller@neumarkt.at oder **06216/521210** an. Ich würde mich freuen am **11. Oktober 2023** möglichst viele von euch begrüßen zu dürfen.

Bürgermeister on Tour 2023 Einladung zu Bürgermeistergesprächen in den Ortsteilen

Auch dieses Jahr ist es mir ein besonderes Anliegen, ab Herbst wieder offene und konstruktive Gespräche bürgernah und unkompliziert mit unseren Gemeindefbürger:innen zu führen. Deshalb lade ich Sie zu den noch kommenden Ortsteilgesprächen herzlich ein:

Dienstag, 03. Oktober 2023, 19 Uhr, Feuerwehr Sighartstein

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 19 Uhr, Feuerwehr Pfongau

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19 Uhr, Feuerwehrhauptwache Schalkham



Im Rahmen der Gespräche informiere ich über die wichtigsten Angelegenheiten des vergangenen Jahres, aktuelle Themen und geplante Vorhaben. Bringen Sie sich aktiv ein, ich freue mich auf viele informative und spannende Gespräche!

Allen Schülerinnen und Schülern und allen Kindern in unseren gut ausgebauten Betreuungseinrichtungen sowie allen Pädagoginnen und Pädagogen wünsche ich ein erfolgreiches Schul- und Betreuungsjaar.

Allen Neumarkterinnen und Neumarkter einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Gratulation zum 85er: Maria und Johann Sommerer

Doppelgratulation: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger besuchte am 7. August 2023 die Familie Sommerer in Neufahrn und überbrachte die Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Es kommt selten vor, dass zwei Eheleute innerhalb kurzer Zeit hintereinander denselben Geburtstag feiern. Maria und Johann Sommerer wurden beide heuer 85 Jahre, Maria am 26. Juli und Hans nur einen Monat später, am 25. August.

Johann Sommerer wurde 1938 als Sohn des Johann und der Rosina Sommerer geboren. Seine Eltern hatten zwei Jahre zuvor das Sommerergütl in Neufahrn 14 erworben. 1962 übernahmen Hans und Maria das elterliche Anwesen. Hans trat schon bald in den Dienst der Bundesbahn, der er bis zu seiner Pensionierung mit beruflichem Verantwortungsbewusstsein treu blieb.

Schon als Vierzehnjähriger begann er sein außerordentliches Engagement in der Feuerwehr Neufahrn. 1963 wurde er zum Stellvertreter des Kommandanten und schließlich schon 1971 zum Löschzugskommandanten gewählt, und das für zwanzig Jahre. Gleich 32 Jahre lang, von 1971 bis 2003, davon 13 Jahre als Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter, gehörte er dem Ortsfeuerwehrerrat Neumarkt an. Zu seinen besonderen Pionierleistungen zählen die Gründung der Feuerwehrjugend 1977 und seine ambitionierte Arbeit als Bauführer bei der Neuerrichtung des Feuerwehrhauses Neufahrn in den Jahren 1988 bis 1991. Seit bald 35 Jahren besteht zwischen den beiden Feuerwehren Neufahrn / Neumarkt am Wallersee und Neufarn bei Vaterstetten in Oberbayern eine Partnerschaft, die von Johann Sommerer begründet

wurde. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste zeichneten ihn „seine“ Neufahrner Feuerwehr 2003 mit der Ehrenmitgliedschaft und der Ortsfeuerwehrrat im Einvernehmen mit dem Landesfeuerwehrverband und Bürgermeister Dr. Emmerich Riesner mit dem Titel Ehrenlöschzugskommandant aus.

Ortskanalisierung, Feuerwehrwesen, Wohnen und Personal nahm er sehr ernst. Von 1974 bis zu seinem freiwilligen Ausscheiden aus der Gemeinde-stube gehörte er auch als Gemeinderat der Gemeindevorstellung an, und mit dem Bürgermeister Ing. Hans-Georg Enzinger gab es über die Fraktionsgrenze hinweg eine konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Johann Sommerer bekam für seine Leistungen und für sein Engagement am 29.01.1999 das Ehrenwappen der damaligen Marktgemeinde Neumarkt verliehen.

Für ein so umfangreiches Aktivitätenprofil, wie es Johann Sommerer gelebt hat, braucht es die Unterstützung einer verständnisvollen Gattin. Sie stand immer hinter ihrem Mann. Wenn in Neufahrn am Sonntag nach dem Patrozi-

niumsfest der heiligen Maria Magdalena (22. Juli) Kirtag gefeiert wird, ist Frau Sommerer an der Seite ihres Mannes Jahr für Jahr bereit, in der Vorbereitung und Gestaltung des Festes mitzuwirken. Ein uralter Brauch lädt die gläubige Bevölkerung ein, am 24. August, dem Bartholomäus-Tag, auf den Kolomansberg zu pilgern. Hans Sommerer nahm jahrelang daran teil, meistens zu Fuß. Er ist es auch, der von Zeit zu Zeit Schülertreffen organisiert, bei denen jene Menschen zusammenkommen, die in den kargen Nachkriegsjahren die Volksschule Sighartstein besucht haben. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie wichtig für Hans Sommerer Geselligkeit und Gemeinschaftspflege sind. Dem Ehepaar Maria und Johann Sommerer gelten die Glückwünsche der Stadtgemeinde zum besonderen Geburtstag. Möge den beiden verdienten Jubilaren noch viele Jahre bei Gesundheit und Zufriedenheit geschenkt sein!



85: Maria und Johann Sommerer

Auf einen derart einsatzfreudigen Mann konnte man auch in der Neumarkter Kommunalpolitik nicht verzichten. Als jüngstes Mitglied zog er 1964 in die Gemeindevertretung ein. In den 25 Jahren als Mandatar setzte er sich für die Mitmenschen ein, bewies Handschlagqualität, Verlässlichkeit und stets ein respektvolles Miteinander. Bei schwierigen politischen Entscheidungen vertrat er konsequent seinen Standpunkt, war aber immer um einen Konsens bemüht. Seine Aufgaben in den Bereichen

Repair Café in Straßwalchen

am Samstag, den 14.10.2023 von 10-15h in der Mittelschule, Aichbergstraße 1, 5204 Straßwalchen

www.repaircafeseenland.at

KRANKENPFLEGEVEREIN
Straßwalchen

Klima- und Energie-
Maßnahmen
Mit unseren Energiepartnern

Regionalverband
Salzburger
Seenland

salzburger
bildungswerk
straßwalchen

Ehepaar Weichhart: Goldene Hochzeit & Doktorjubiläum



50-jähriges Ehejubiläum: Mag. Angelika & Dr. Peter Weichhart

Frau **Mag. Angelika** und Herr **Univ.-Prof. Dr. Peter Weichhart** feierten am 29. Juni 2023 ihre **Goldene Hochzeit**. Gleichzeitig beging **Dr. Weichhart** das **goldene Doktorjubiläum**. Mit dem Thema „Wohnsitzpräferenzen im Raum Salzburg“ habilitierte er sich 1985 an der Universität Salzburg. Von 1992 bis 2004 war er Vorstandsvorsitzender des Salzburger Instituts für Raumordnung und Wohnen SIR. Er war Dozent am Geografischen Institut der Universität Salzburg und Professor für Humangeographie an der Universität Wien. Mit seinen Publikationen zur Sozialgeographie, Regionalforschung und Raumplanung wurde er im gesamten deutschen Sprachraum bekannt. Frau **Mag. Weichhart** erwarb sich Verdienste als Erwachsenenbildnerin, ihre Sprachkurse im Rahmen der Volkshochschule in Neumarkt waren sehr gefragt. Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert **Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger** recht herzlich und wünscht dem Jubelpaar weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Aus dem Stadtarchiv von Helmut Deinhammer:

Im Handstand von Salzburg durch Neumarkt nach Wien

Siegfried Waslberger ging für einen guten Zweck auf Händen von Salzburg nach Wien. Er startete am 15. Mai 1957 einen 327 km langen Handstandmarsch in Salzburg und passierte einige Tage darauf auch Neumarkt. Er war ein autodidakter Artist aus Hallein und hatte Engagements in weltbekannten Zirkussen wie Hagenbeck, Knie und Krone. Er verfügte über eine außergewöhnliche Körperbeherrschung und galt seinerzeit als einer der besten Handakrobaten der Welt.

Mit seiner Leistung wollte der damals 32-jährige Geld für junge Sportler lukrieren. Er legte täglich zwischen 3,5 und 4 Kilometer zurück. Seine Betreuung übernahmen seine drei Brüder, die ihn in einem umgebauten VW-Bus begleiteten. Der Bus diente sowohl als Küche und auch als Unterkunft für das hunderttägige Abenteuer. Seine Helfer legten immer ein ca. 25 Meter langes Seil aus. Nach Bewältigung dieser Strecke setzte der Artist ab und ging dann auf seinen Händen wieder weiter.

Um seine Hände vor Verletzungen zu schützen, hatte er spezielle gepolsterte Handschuhe. Der Handstandmarsch wurde ständig durch die Polizei begleitet. Er erregte großes Interesse bei den Medien. Bei der Ankunft in Wien marschierte er durch ein beeindruckendes Menschenspalier bis zum Schloss Schönbrunn.

Der Marsch war ein großer medialer Erfolg, der gewünschte wirtschaftliche Erfolg blieb allerdings aus. Zum sechzigsten Jahrestag seiner sportlichen Leistung rief seine Enkeltochter Melanie Höllbacher ein Charityprojekt ins Leben und sammelte Geld für karitative Projekte.

Das Guinness-Buch der Rekorde verzeichnete ein gutes Duzend Rekorde im Gehen auf Händen. Sehr bekannt ist auch Ludwig Hofmaier (genannt auch als „Handstand-Lucki“) als Antiquitätenhändler in der Fernsehsendung Bares für Rares. Er ist im Jahr 1967 von Regensburg nach Rom auf seinen Händen gelaufen. Für die 1070 Kilometer lange Strecke brauchte er drei Monate und hunderte Handschuhe. Als Belohnung gab es eine Audienz beim Papst. Wer die Spezialhandschuhe von Siegfried Waslberger in Natura sehen will, findet sie im Keltenmuseum in Hallein.

(Quelle: Bundessport-Magazin). Sollten auch Sie interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit H. Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.



Abschied von Dr. Franz Padinger



Die Erzdiözese Salzburg und die Stadtgemeinde Neumarkt a.W. trauern um Konsistorialrat Dr. Franz Padinger, der am 18. August 2023 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Der gebürtige Neumarkter stammte vom Oberhonedgut in Sommerholz, wo er am 13. Juli 1942 geboren wurde. In Neumarkt feierte er sowohl seine Primiz 1967 als auch vor sechs Jahren sein Goldenes Priesterjubiläum. Dr. Padinger war ein hochgebildeter Theologe, dem Kunst und Kultur besondere Anliegen waren. Er gehörte den beiden Leitungsgremien der Erzdiözese an, dem Domkapitel und dem Erzbischöflichen Konsistorium.

Seiner Heimatgemeinde Neumarkt am Wallersee war er treu verbunden, obwohl seine priesterliche und akademische Arbeit in der Landeshauptstadt erfolgte. Am Requiem, das am 25. August im Salzburger Dom gefeiert wurde, und an der Beisetzung im Friedhof St. Peter nahm eine starke Neumarkter Delegation mit dem Bürgermeister DI Rieger, der Trachtenmusikkapelle sowie acht Fahnenabordnungen teil. Domdechant Dr. Gottfried Laireiter würdigte die Verdienste des verstorbenen Priesters. Die Stadtgemeinde wird ihrem prominenten Sohn ein ehrendes Gedenken bewahren.



„Zwei Linden“ feiern Geburtstag

Dreißig Häuser umfasste Ende der Sechziger-Jahre die Kühberg-Siedlung, in der auch meine Eltern Wilhelm und Anni Schoel ihr Haus bauten. Einige Jahre später erstand mein Vater zwei Linden und pflanzte sie in die vor dem Haus liegende Verkehrsinsel.

Beim Einpflanzen half ihm der Nachbarbub Werner Wasmayr, damals 5 Jahre alt. Folgendes Zwiegespräch ist überliefert: „Die sind aber noch sehr klein, diese Bäume“ meinte Werner. „Stimmt, aber in 100 Jahren sind das schöne, hohe Bäume!“ Werner überlegte. „Aber da leben Sie ja gar nicht mehr, Herr Schoel.“ „So ist das, aber die Bäume sind dann groß und mächtig.“ „Und ich? Lebe ich dann noch?“ „Du, Werner, du lebst dann sicher noch!“ meinte mein Vater und Werner war beruhigt.

Diesen Sommer feierten die beiden Linden ihren 50. Geburtstag. Auch Werner stellte sich mit Mutter Gretl ein, um das Jubiläum zu feiern.

Der gemeindeeigene Rasen rund um die Bäume wird von den Mitarbeitern des Bauhofs sorgfältig gepflegt und wir Anrainer erfreuen uns am Anblick der prächtigen Linden.

Mein Vater hätte seine Freude dran.

Monika Bundt, Neumarkt-Kühberg

Hausbesuche der Neumarkter Krampusse am 4. und 6. Dezember 2023



**Ihr Kinder, stellt die Schuh' heraus,
denn heute kommt der Nikolaus.
Wart ihr immo gut und brav,
dann lohnts euch Nikolaus im Schlaf.
Er bringt euch Äpfel, Feige, Nüss'
und gutes Backwerk, zuckersüß.
Doch für das böse, schlimme Kind
legt der Krampus die Rute hin geschwind.**



Anmeldungen für die alljährlichen Hausbesuche unter folgender Email:
deinkrampuskommtzudir@gmx.at

Zeitpolster Team Neumarkt-Umgebung startet durch!

Der österreichweit tätige Verein „Zeitpolster“ ist seit Januar 2022 Jahr im Bundesland Salzburg aktiv. Im Sommer 2023 startete auch eine lokale Gruppe in Neumarkt am Wallersee und Umgebung.

Worum geht es bei Zeitpolster? Ehrenamtlich Helfende

unterstützen mit einfachen Leistungen Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen: Z.B. zum Arzt begleiten, gemeinsam Kaffee trinken oder spazieren gehen, Kinderbetreuung, Einkäufe oder Medikamente besorgen. Jeder Einsatz ist versichert und findet in der vorher vereinbarten

Zeit statt. Die geleistete Zeit wird am eigenen Zeitkonto angespart und kann später wieder eingelöst werden, wenn man selbst Hilfe benötigt. Auch ohne Zeitguthaben kann man Hilfe in Anspruch nehmen, dann kostet eine Stunde € 9,-.

Organisiert werden die Un-

terstützungsleistungen über Zeitpolster-Gruppen. Zum regionalen Organisationsteam gehören **Charly Wintersteller, Friederike und Karl-Heinz Miglbauer sowie Bettina Gruber.**



Zeitpolster



Durch einfache Unterstützungsleistungen im Alltag (z.B. Einkaufen oder gemeinsames Kaffee trinken) spart man sich ein „Zeitguthaben“ an, das man später gegen Hilfe wieder einlösen kann. So sorgt man für sich selbst vor, während man für andere sorgt.



Das Zeitpolster-Team Neumarkt-Umgebung ist seit Sommer 2023 aktiv: v.l.n.r.: Charly Wintersteller, Friederike Miglbauer, Karl-Heinz Miglbauer, Bettina Gruber, Roland Stiegler (Gemeinde Neumarkt). Das Team sucht noch Verstärkung - Einfach anrufen!

GIRLS IN POLITICS

am 11. Oktober 2023, 9 - 12 Uhr in der Stadtgemeinde Neumarkt

Begleite Deinen Bürgermeister Adi Rieger und bekomme einen Einblick in die Aufgaben und den Alltag eines Bürgermeisters!

Details & Anmeldung
für Mädchen und junge Frauen (11-18 Jahre)
Anmeldung bis 09.10.2023 unter
koller@neumarkt.at oder +43 6216 5212-10

bundeskanzleramt.gv.at/girlsinpolitics

Zeitpolster „Neumarkt-Umgebung“ wird am **11. Oktober um 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Neumarkt** am Wallersee beim öffentlichen Infoabend vorgestellt.

Wir freuen uns sehr auf zahlreiches Erscheinen und Interesse an Zeitpolster! Fragen und Anmeldungen bitte unter **0664 8848 7912** oder **team.neumarkt-umgebung@zeitpolster.com!**
P.S.: Falls du nicht dabei sein kannst, machen wir auch gerne einen Hausbesuch, um uns vorzustellen.



Gesunde Gemeinde fördert Sonnenschutzbewusstsein

Neumarkt am Wallersee ist stolz darauf, eine „Gesunde Gemeinde“ zu sein, die sich aktiv für das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzt. In diesem Rahmen organisiert das engagierte ehrenamtliche Team jedes Jahr etliche Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit, um das Bewusstsein für wichtige Gesundheitsthemen zu schärfen und die Gemeinschaft zu stärken.

Eine solche Veranstaltung fand im Juni im idyllischen Strandbad von Neumarkt am Wallersee statt und konzentrierte sich auf das äußerst wichtige Thema Sonnenschutz. Bei strahlendem Sonnenschein kamen an die 150 Besucher, um nützliche Informationen und Produktproben von „Louis Widmer“



Sonnenschutzprodukten zu erhalten.

Die Veranstaltung zielte darauf ab, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Sonnenschutzes zu sensibilisieren und die richtigen Praktiken für einen gesunden Umgang mit der Sonne zu vermitteln. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, mit Experten zu

sprechen und wertvolle Ratschläge zur Vermeidung von Sonnenschäden zu erhalten. Ein wichtiger Aspekt der „Gesunden Gemeinde“ von Neumarkt am Wallersee besteht darin, alle Gesundheitsanbieter in der Gemeinde zu vernetzen und bekannt zu machen. Dies ermöglicht den Bewohnern den einfachen Zugang zu qualitativ hoch-

wertigen Gesundheitsdienstleistungen und fördert die Gesundheitsversorgung vor Ort.

Bürgermeister Adi Rieger betont die Bedeutung solcher Veranstaltungen und die Rolle der „Gesunden Gemeinde“ bei der Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Gemeinschaft. Er lobt auch das ehrenamtliche Team und die engagierten Gesundheitsanbieter, die solche Initiativen ermöglichen. Die „Gesunde Gemeinde Neumarkt“ setzt sich weiterhin leidenschaftlich dafür ein, das Gesundheitsbewusstsein zu steigern und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Zukünftige Veranstaltungen werden weitere wichtige Gesundheitsthemen ansprechen und die Neumarkter Gemeinschaft stärken.

Bei Interesse an der Gesunden Gemeinde, besuchen Sie:

www.neumarkt.at/Gesunde_Gemeinde_Neumarkt_am_Wallersee

Sie finden uns auch auf **Facebook**, sowie im **Veranstaltungskalender** auf www.neumarkt.at, im **Newsletter** oder über die **GEM2GO-App**.



**GESUNDE
GEMEINDE**
NEUMARKT AM WALLERSEE

Gschmeidig guads Ganzkörpertraining

Eine Kooperation der Gesunden Gemeinde mit Johann Lechner unter dem Motto „Gesundheit für Neumarkt“

Inhalt:

Dehnungsübungen
Mobilisationsübungen

Koordinationsübungen
Kräftigungsübungen

Ziel:

Schmerzfrei werden
Körperliches Wohlbefinden
Muskulatur stärken

Beweglichkeit verbessern
Verspannungen lösen

Mittelschule Neumarkt (Seeweg 14)

Ab 10.10. immer **Dienstags** von **19:15-20:15 Uhr**



Weitere Infos bzw. verbindliche Anmeldung bis zum **06.10.2023** telefonisch bei Johann unter **0660/6521793**



**GESUNDE
GEMEINDE**
NEUMARKT AM WALLERSEE

Weggefährten: Sepp Forcher & Johann Weyringer

Sepp Forchers Weyringer-Sammlung - sein Vermächtnis an die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee



„Ein Leben ohne Museumsbesuche ist für mich undenkbar ... Museen verwandeln dich vom Gourmand zum Gourmet, vom Vielesser zum Feinschmecker, vom alles fressenden Menschentier zum subtilen Genießer.“ (Sepp Forcher)

Im Museum Fronfeste ist aktuell eine besondere Ausstellung zu sehen: das Museum zeigt unter anderem dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung durch den Tourismusverband Neumarkt am Wallersee die Sammlung Sepp Forchers von Kunstwerken Johann Weyringers, die er der Stadtgemeinde Neumarkt vermacht hat. Ergänzt durch eine Auswahl an Original-Ob-

jekten und Autographen wird in der Ausstellung die besondere Freundschaft zwischen dem kunstsinnigen Forcher und dem Künstler Weyringer bezeugt.

Ihre große Verbindung fanden sie beide nicht nur in der Kunst, sondern auch in familiären Lebensgeschichten. In langen Gesprächen am Stubentisch erlebten sie intensive Berührungspunkte – Geschichten von Bergerfahrungen in den Südtiroler und den österreichischen Bergen oder von Reisen in die Schweiz und nach Bhutan. Bilder mit Bergmotiven, Fotoalben und Mitbringsel dieser Reisen, die später ihren Platz im Lieferinger Wohnhaus von Sepp und Helli Forcher

fanden, ergänzen die umfassende Ausstellung zur langjährigen Freundschaft der beiden Weggefährten.

Die Frage: „Worum geht's im Leben?“ stellt sich nicht nur Sepp Forcher, sondern viele von uns. Einige Antworten versuchen wir in der Ausstellung (noch bis 24. Februar 2024) und auch bei den Begleit-Veranstaltungen zu finden. Mit Lesungen, Begehungen des Skulpturen-parks von Johann Weyringer und Kultur-vermittlung gehen wir dem Phänomen



Museum Fronfeste, Hauptstr. 27, 5202 Neumarkt am Wallersee | +43 660 7389834 | museum@neumarkt.at | www.fronfeste.at
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 10-18 Uhr | Mi von 10-12 Uhr | bis zum 15.9.2023 auch Sa von 10-12 Uhr

Plusregion Gutscheineheft mit vielen herbstlichen Angeboten

Die diesjährige Ausgabe des Plusregion Gutscheineheftes finden Sie ab Ende September in Ihrem Postkasten mit vielen schönen Angeboten aus den unterschiedlichsten Branchen. Ob die neuen Herbstschuhe, der trendige Haarschnitt, Mode, Brillen, Fitness, Kulinarik, Blumen, Wohnen & Interieur und mehr – hier ist für viele das Passende dabei. Sie sparen – und ganz nebenbei wird der regionale Handel

unterstützt und gestärkt. Zahlreiche Plusregion Betriebe ziehen wieder an einem Strang, haben sich erneut die unterschiedlichsten Angebote und Aktionen einfallen lassen und bedanken sich so bei ihren KundInnen für die treuen Einkäufe in der Region. Das Plusregion Gutscheineheft liefert auch eine zentrale Message: Regionaler Einkauf zählt!



Ich schau (gut) auf mich. Wie ticke ich? Und wie die anderen?

Frau und Arbeit bietet wieder zahlreiche interessante Workshops an

Ich schau (gut) auf mich.

Raus aus der Überforderung.

Frauen sind darauf geprägt, dass sie für die Familie verantwortlich sind. Und das unabhängig von ihrer Erwerbstätigkeit. Sie spüren einen Zeit- und Leistungsdruck von ihrem Umfeld und übernehmen unzählige Aufgaben im Job, in der Familie, der Kindererziehung und Pflege von Angehörigen. Hinzu kommt, dass Frauen an sich selbst hohe Erwartungen stellen. Der Mental Load durch die vielen unsichtbaren To-dos und Alltagsaufgaben, tut ein Übriges.

Damit Frauen diesen Anforderungen gerecht werden, stellen sie ihre eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund und geraten häufig in die Überlastung. Wie Frauen dem vorbeugen können, welche Möglichkeiten es gibt, auf sich (gut) zu schauen und kleine Achtsamkeitsübungen für den Alltag sind Inhalte dieses Workshops.

Do 28. September 2023, Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr
Museum Fronfeste, Hauptstraße 27, Neumarkt



VORTRAG

Ich schau (gut) auf mich

*Wie kann ich Überlastung vorbeugen?
Wie kann ich den Anforderungen gerecht werden und auf mich achten?*

Referentin: Marietta Hajek, Psychotherapeutin i.A.

**Donnerstag, 28. September 2023
18–21 Uhr**

Museum Fronfeste
Hauptstraße 27
5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von



Wie ticke ich? Und wie die anderen?

Unterschiedliche Persönlichkeiten verstehen.

Als Persönlichkeit werden alle Eigenschaften eines Menschen bezeichnet. Sie beeinflusst unser Verhalten, unsere Empfindungen, die Lebenseinstellung und auch das Temperament. Die Typenlehre lädt dazu ein, dass wir unsere Persönlichkeit wie auch unsere Talente erkennen und verstehen lernen. Dadurch gewinnen wir neue Erkenntnisse, handeln authentisch und kommunizieren klarer. Das gilt für unsere gesamte Kommunikation und die Interaktion im Berufsleben. Und auch für die Auswahl unseres Arbeitsumfeldes oder unserer Teams. Wenn wir die unterschiedlichen Persönlichkeiten kennen und besser verstehen, können wir das Prinzip bei Kolleg:innen und im Team ganz einfach anwenden: Wir erkennen, wie wir davon profitieren, dass wir jede Person so akzeptieren, wie sie ist. So zeigen wir Respekt und werden umgekehrt respektiert.

Mi 18. Oktober 2023, Uhrzeit: 16:00 – 19:00 Uhr
Haus St. Katharina, Kirchenstraße 6, Neumarkt



WORKSHOP

Wie ticke ich? Und wie die anderen?

Unterschiedliche Persönlichkeiten verstehen und wertschätzend kommunizieren.

**Mittwoch, 18. Oktober 2023
16–19 Uhr**

Frauenberatung Flachgau
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Beiträge und Leserbriefे geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

Konzert des Bezirksorchester Flachgau am 23. Oktober 2023

Bereits zum sechsten Mal formiert sich heuer das Bezirksorchester des Flachgauer Blasmusikverbandes und lädt zu einem Konzert der Superlative am 25. Oktober 2023 in die Gerhard-Dorfinger-Halle nach Straßwalchen ein.

Unter der musikalischen Leitung des renommierten österreichischen Komponisten und Dirigenten Fritz Neuböck erarbeiten sich motivierte und engagierte Musiker*innen aller Flachgauer Kapellen in einer kurzen und intensiven Probenphase ein anspruchsvolles Konzertprogramm.

Als Solistin konnte die Bergheimerin Margreth Luise Nussdorfer (Deutsches Radio-Philharmonie-Orchester) auf dem Waldhorn gewonnen werden, die das Stück „Willinelle“ aus der Feder des Dirigenten vortragen wird.

Musikalisches Highlight wird die Auftragskomposition „Die Legende vom verwunschenen Baum“ sein, welches der Flachgauer Blasmusikverband zum bevorstehenden 100-Jahr Jubiläum der TMK Hochfeld (12. - 14. Juni 2024) bei Fritz Neuböck beauftragt hat. Sozusagen als Auftakt zum Jubeljahr wird dabei die bekannte Hochfelder Sage vom „Kalten Birnbaum“ vertont und beim Konzert am 25. Oktober 2023 am „Ort des Geschehens“ uraufgeführt!

Musikalisch wird in diesem neugeschaffenen Konzertwerk der Inhalt der Sage von der Fee mit Kind, dem reichen und habgierigen Bauern, welcher seine beiden schwarzen Hunde auf arme und um almosenflehende Menschen hetzte und das dramatische Ende, in dem der Bauer von der Fee in den besagten „kalten Birnbaum“ verwandelt wird, wiedergegeben!

Der Flachgauer Blasmusikverband unter Bezirkskapellmeister Robert Eppenschwandtner und Bezirksobmann Balthasar Gwechenberger und die Musikerinnen

und Musiker des diesjährigen Bezirksorchester laden zum Festkonzert ganz herzlich ein freuen sich auf einen Konzertabend der musikalischen Extraklasse!



Flachgauer Blasmusikverband

Konzert des BezirksOrchester Flachgau

Mittwoch, 25. Oktober 2023
Gerhard-Dorfinger-Halle, Straßwalchen

Karten erhältlich unter www.blasmusik-flachgau.at
sowie bei Gemeindeamt und Musikkapelle Straßwalchen

Beginn: 19:30 Uhr Einlass: 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf: € 12.- Abendkassa: € 15.-
Für Kinder inkl. Jahrgang 2009 ist der Eintritt frei!

Blasmusikverband Flachgau | www.blasmusik-flachgau.at

STEINMETZ raimund fuchs 0664 / 213 44 50
FRIEDHOF BAU GARTEN

HÖRMANN Tore • Türen • Zargen • Antriebe

MUSIK LIENBACHER Blasorchesterservice
Gmünd 19 • Tel.: +49 (0) 86 52 73 11
D 83471 Berchtesgaden • info@lienbacher.de
www.lienbacher.de

PALFINGER

BRASS.WERKSTATT SALZBURG
JAN WESIERSKI

Ing. GOTTFRIED STOCKINGER Blasinstrumente
Selbstständiger Blasinstrumentenmacher
Klang und Schönheit
2542 Altmannsdorf
Tel.: +43 (0) 67 62 20
stockinger@musik.at
www.stockinger.at
Das Bodo darf für Sie keine Belastung sein!

Latocha MURAVSKÝ
Kunstwerkstatt in Holz & Stein
Bismarkt 10 • 5020 Gumpoldsdorf
www.latocha.at

Raiffeisen Salzburg

Lesung der Flachgauer Mundartrunde

"Flachgauerisch gredt und gspüt"
Sonntag 19. November, 14 Uhr
Neumarkt, HLW Schulzentrum

salzburger
bildungswerk
neumarkt am wallersee

Mitglieder der Flachgauer Mundartrunde bringen Heiteres und Besinnliches aus der eigenen Feder

Musikalische Begleitung: **„HASLINGER GESCHWISTER MUSI“**

Wir freuen uns über **FREIWILLIGE SPENDEN**

Das war die FLIMMERKISTE 2023

FLIMMERnde Kinoerlebnisse in der Plusregion Köstendorf - Neumarkt - Straßwalchen. Unterhaltsam, lustig, bewegend - einfach cineastisch!

Die FLIMMERKiste tourte dieses Jahr bereits zum sechsten Mal durch die Plusregion Gemeinden. In den Sommermonaten Juli und August sollten in Kooperation mit „DAS KINO“ fünf Filme gezeigt werden. Leider spielte das Wetter heuer nicht immer so wie gewünscht mit. So konnten leider die beiden für Neumarkt geplanten Filme aufgrund von zu schlechtem Wetter nicht gezeigt werden.

Auch der Film „Whitney Houston - I wanna dance with somebody“ wurde kurz vor Filmbeginn von einem Regenschauer getroffen, konnte dann aber bis zum Schluss im Trockenen angesehen werden. Hier sorgte nicht nur der Film für Gänsehautfeeling. Bestes Sommerwetter hingegen bescherte die Komödie „Griechenland“ den Kinobesucher:innen in Köstendorf. Ein Komödienhit mit Thomas Stipsits in der Hauptrolle, welcher für Lachfalten sorgte. Den Abschluss der Filmreihe bildete

„Der Fuchs“ im Alten Feuerwehrpark in Straßwalchen.



In Summe besuchten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche FilmliebhaberInnen die speziellen Locations und schauten sich die unterschiedlichen und einzigartigen Filme unterm Sternenhimmel an.

Mehr als reines Kino

Mittlerweile gibt es an vielen Orten und Plätzen Open-Air-Kinos - so auch in den Umlandgemeinden. Doch die Plusregion FLIMMER-

kiste hat sich von Beginn an zum Anspruch gemacht,

mehr als reines Kino zu sein. Darum war im Rahmen der Kino-Abende auch immer Platz für ein kulinarisches Angebot. Die Vereine und Unternehmen der Plusregion Gemeinden versorgten die Besucher mit Speis und Trank - so konnten drei Kinoabend erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Plusregion FLIMMERkiste ist als gesamtheitliches regionales Projekt zu betrachten, welches sich aus der

Summe einzelner regionaler und individueller Bausteine zusammensetzt, die die Region lebendig und (er)lebbar werden lassen und einen wertvollen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen leisten.

Danke sagen

Das Team der Plusregion möchte sich hiermit noch einmal bei allen Kinobesuchern für ihren Besuch bedanken. Ebenso gebührt ein großer Dank den Gemeinden und Wirtschaftsvereinen für die finanzielle Unterstützung. „Ohne die Sponsoren, Helfer und Unterstützer wäre ein Projekt dieser Art nicht möglich. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals herzlich bei allen für die Unterstützung bedanken und freue mich, wenn wir auch nächstes Jahr wieder wundervolle Kinomomente mit der FLIMMERkiste erleben dürfen“, so Geschäftsführerin Elisabeth Thaler.

Blutspenden: Neumarkt kann mehr!

Und erst recht wenn es um das Blutspenden geht.

Blutspenden! Was ist das? Wie geht das? Braucht man das?



Ja! Schneller als man denkt kann jede und jeder von uns auf eine Spende angewiesen sein. Nach einer geplanten Operation oder nach einem plötzlichen Unfall. Und wir in Neumarkt leisten mit ca. 80 Spenden pro Termin definitiv zu wenig! Darum wurden ein paar fleißige Neumarkter Spender ins Rampenlicht geholt.

Stefanie

Blutspenden? Ja klar! Es ist ein super einfacher Weg Le-

ben zu retten. Außerdem trifft man viele bekannte Leute



und erfährt somit wieder den neuesten Klatsch & Tratsch. Abschließend gibt es immer noch eine kleine Stärkung (u.a. Schoki & Cola), welche dann nach einer guten Tat noch einmal besser schmeckt! Ich kann's nur empfehlen und der kleine Pickstich tut auch nicht weh - versprochen!

Rudi

Ein alter Bauernspruch lautet „Es tut nicht weh, und man rettet Leben“ Und als kostenloses Service erhält man



als Spender eine kostenlose Überprüfung seines Blutes durch ein qualifiziertes Labor.

Also bitte nehmt den nächsten Blutspendetermin wahr! Und lasst uns zusammen Leben retten!

Turnverein blickt auf erfolgreiches Turnjahr zurück Und freut sich auf den Start im Oktober



Unsere 6–10jährigen Turnmädeln haben ein erfolgreiches Turnjahr hinter sich. Alle haben fleißig geübt- vom Bodenturnen bis hin zu Schwebbalken uvm. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Viele lustige Spiele, Tänze, Ballübungen, Zirkel..., die Mädeln waren überall mit großem Eifer und Motivation dabei.

Als krönenden Abschluss des Turnjahres gab es in der letzten Stunde eine kleine Tanzaufführung und eine Turnkür auf der AirTrack Matte. Die Eltern waren nicht nur begeisterte Zuschauer sondern durften im Anschluss auch selbst aktiv mitturnen. (**Martina Mackinger** und **Eva Gramberger**)

Auch die anderen Kinderkurse haben ein erfolgreiches Turnjahr hinter sich. Dies geht natürlich nur mit motivierten Übungsleitern. Im dreier Team bei den 4–6jährigen Turnflöhen haben **Magdalena Meneweger**, **Michaela Lei-**

müller und **Martina Mackinger** durch unterschiedliche Themenstunden wie z.B.: Winterolympiade, Apfelernte, Paw Patrol, Zoo, Frühling... die Kinder begeistert. Auch hier gibt es in der letzten Stunde ein gemeinsames Turnen mit den Eltern.

Bei **Razija** und **Dajana Kalanovic** durften sich die 10–14jährigen Mädchen sportlichen Herausforderungen im Turnen stellen. Spiele aber auch Zumba kamen nicht zu kurz.

Bei den Burschen hat der Turnverein mit **Robert Gociman** einen top ausgebildeten Trainer, der die Buben beim Zirkeltraining ordentlich fordert.

Ebenso haben auch die Erwachsenen ein sportliches Turnjahr hinter sich.

Beim Fitnesskurs von **Viktoria Lackner** kamen die Frauen ordentlich ins Schwitzen; **Siegfried Pfeffer** hat die Männer beim vielseitigen Training an ihre Gren-

zen gebracht und die Senioren wurden bei der Heilgymnastik von **Ulrike Unterdorfer** gefordert.

Beim Volleyball und Hockey wurde unter der Leitung von **Christine Maletzky** hart um jeden Punkt gekämpft.

Auch in den Ferienkalender der Stadtgemeinde wurde das Angebot für **Beachvolleyball** für Kinder sehr gut aufgenommen und wird auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dabei sein.

Die neuen Kurse starten wieder im Oktober! Weitere Informationen auf unserer Homepage **www.turnverein-neumarkt.at**

Der Turnverein freut sich auf ein neues motiviertes Turnjahr!

Martina Mackinger
Leitung Sektion Geräteturnen



volkshochschule
SALZBURG

REIN
INS
LEBEN

GEMEINSAME ZEIT
PERSÖNLICHE MOMENTE

ITALIENISCH LERNEN

in NEUMARKT:



Italienisch A 1/1
Ab 9.10.23, Neumarkt, Polytechnische Schule

Zeit: 18:30 - 19:45 Uhr (14x1,5 UE)
Kurs Nr.: 23-2-68001 **EUR 148,50**

Italienisch A 2 - Konversation & Vertiefung
Ab 9.10.23, Neumarkt, Polytechnische Schule

Zeit: 17:00 - 18:15 Uhr (Kleingruppe 14x1,5 UE)
Kurs Nr.: 23-2-68000 **EUR 204,50**

Informationen & Anmeldung:
Volkshochschule Flachgau • 5201 Seekirchen
0662 876151-640 • flachgau@volkshochschule.at

Lithium-Batterien & Akkus Wie behandle ich sie richtig?

Darauf kommt's an!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recycelbar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Unbedingt vermeiden!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Vorsicht bei Erhitzung der Geräte
-  Nicht in den Restmüll werfen

Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus
Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Die Gefahrenpotenziale
Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung
Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.elektro-ade.at



Funktion des Schlauchwehres Fischach in Seekirchen

Das Schlauchwehr an der Fischach wurde im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzes Seekirchen in den Jahren 2000 bis 2002 errichtet. Es befindet sich ca. 270 Meter unterhalb der Marktbrücke in Seekirchen an der Fischach.

Eine Bedingung des Hochwasserschutzprojektes von 1992 war, dass der Nieder- und Mittelwasserstand in der Fischach durch die Hochwasserschutzmaßnahmen nicht verändert wird. Würde der Nieder- und Mittelwasserstand der Fischach dauerhaft abgesenkt werden, würde dies zu einer Veränderung (Absenkung) des Grundwasserspiegels im flussauf gelegenen Seemoos führen. Es können dadurch Schäden durch Setzungen an den Gebäuden und Bauwerken im Seemoos auftreten.

Das Schlauchwehr besteht aus einem ca. 15 m breiten Gummischlauch, der abhängig vom Abfluss in der Fischach mit Wasser aufgepumpt oder abgesenkt wird, um den Wasserstand konstant zu halten. Ist der Abfluss in der Fischach gering, wird das Schlauchwehr aufgepumpt, um den Wasserstand oberhalb des Wehres anzuheben bzw. auf einem konstan-

ten Niveau zu halten. Wird der Abfluss in der Fischach größer, wird umgekehrt das Schlauchwehr ausgelassen; dadurch wird ein größerer Abflussquerschnitt freigegeben, wodurch der Wasserstand konstant gehalten werden kann.

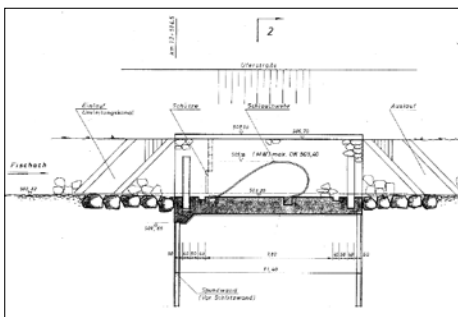
In Fließrichtung linksufrig befindet sich ein Betonbauwerk, in dem sich die sog. Füllkammer und Entleerungskammer befinden. Über diese Kammern erfolgt vollautomatisch die Füllung und Entleerung des Schlauchwehres. Die Steuerung erfolgt über Sonden, die abhängig vom Wasserstand die Pumpen und Schieber aktivieren. Im Falle eines Stromausfalles kann das Schlauchwehr auch durch das Öffnen und Schließen von Schiebern manuell gesteuert werden.

In Fließrichtung rechts des Schlauchwehres befindet sich als Fischwanderhilfe ein sogenanntes Beckenpass. Dieser ermöglicht die Wanderung von Fischen und anderen aquatischen Lebewesen über die ansonsten unüberwindbare Wehrschwelle hinweg. Der Betrieb d.h. die Regulierung des Wasserstandes durch das Schlauchwehr ist durch einen wasserrechtlichen Bescheid und zusätz-

lich durch eine sog. Wehrbetriebsordnung festgeschrieben. Ein manuelles Eingreifen im Regelbetrieb und Abweichen von diesem Bescheid bzw. der Wehrbetriebsordnung ist nicht zulässig. Bei einer Störung des ordentlichen Betriebs wie z.B. einem Stromausfall oder Ausfall von Pumpen und Schiebern ergeht umgehend per SMS eine Warnung an den Wehrwärter sowie an die Stadtgemeinde Seekirchen.

In der Wehrbetriebsordnung sind der Zweck und Aufbau der Anlage, der Betrieb bei Mittel- und Hochwasser sowie die Instandhaltung und Wartung, verantwortliches Betriebspersonal sowie die Aufgaben des Wehrwärters- und -verantwortlichen angeführt.

Für die Instandhaltung und Wartung ist ein Wehrwärter der Stadtgemeinde Seekirchen verantwortlich. Dieser führt wöchentlich die vorgeschriebenen Überprüfungen und Wartungen durch und dokumentiert diese im Wehrtagebuch. Bei Hochwasser findet eine teilweise stündliche Überprüfung statt. Alle Tätigkeiten und Ereignisse werden in einem Wehrhandbuch dokumentiert. Zusätzlich hat die Stadtgemeinde Seekirchen einen externen Ziviltechniker als Wehrverantwortlichen beauftragt. Durch diesen wird eine jährliche Gesamtüberprüfung durchgeführt. Dabei werden alle Anlagenteile des Schlauchwehres auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft und ein Bericht darüber verfasst, um den bescheidgemäßen Betrieb zu garantieren und zu dokumentieren.





Gasthaus Gerbl
Neumarkt a.W., Hauptstr. 28
Tel. 0 62 16 / 52 04, Fax DW 4
office@gasthofgerbl.at
www.gasthofgerbl.at

Ganslessen

Weidegänse aus Schwanenstadt

**von Sonntag, den 15. Okt.
bis Sonntag, den 12. Nov. 2023**

**Knusprig gebratene Gansl mit Servietten-
und Erdäpfelknödel, Rotkraut, Linsen,
Maroni und Speckzwetschken.**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um
rechtzeitige Tischreservierung!*

**Da wir die Gansln frisch einbraten,
bitten wir Sie diese am Vortag zu bestellen.**

*Wir bereiten Ihnen alle
unsere Gerichte auch gerne
zum Mitnehmen zu.
Diese entnehmen Sie bitte
unserer Homepage.
Bestellungen der Speisen
für mittags bitte bis
spät. 10.00 Uhr.*

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Do. 10.00 – 15.00 Uhr,
Di., Mi., Fr. 10.00 – 23.00 Uhr,
Sa. Ruhetag, So. 9.00 – 21.00 Uhr
Warme Küche immer von
11.30 – 13.45 u. 17.30 – 20.45 Uhr






Direktor HR Leitinger tritt nach 18 Jahren als Direktor in den Ruhestand

Seit 2005 leitete Direktor HR Leitinger die HLW Neumarkt am Wallersee. Davor war er seit 1988 zuerst Lehrer für Mathematik und Geschichte und Erzieher im Burscheninternat, dann Administrator und seit 2000 Direktor an der HLW Wolfgangsee. Mit 1. September dieses Jahres tritt er nun in einen Vorruhestand, bevor er mit März 2025 in den endgültigen Ruhestand wechseln wird.

In den 50 Jahren der Schule gab es nur zwei Direktorinnen und einen Direktor an der HLW Neumarkt. Mit seinen über 18 Jahren als Direktor war Norbert Leitinger der längst dienende von allen drei. Wer Schülerinnen und Schüler und Pädagoginnen und Pädagogen ein erfolgreiches Lernen und Lehren und ein aktives Miteinander

ermöglichen möchte, schafft entsprechende Rahmenbedingungen. Dazu braucht es vor allem Engagement, an dem es Direktor HR Leitinger zu keiner Zeit gefehlt hat. Auch die Einsatzbereitschaft seines Lehrerteams und des Schulpersonals hat er stets zu schätzen gewusst, wie er einmal sagte: „Ohne einem ausgezeichneten Orchester ist der beste Dirigent hilflos!“

Höhepunkte seiner Direktortätigkeit waren sicher der Neubau der Küchen, die Verleihung des Umweltzeichens und die Zertifizierung als COOL- und Entrepreneurship-Schule. Auch die Einführung des Zweiges Kultur- und Kongressmanagement und die Aufführung der Kulturtage waren für den Obmann der Liedertafel Neumarkt ein Highlight. Al-



les aufzuzählen, was unter Direktor HR Leitinger in der Schule passierte, würde hier den Rahmen sprengen. Alles in allem kann gesagt werden, dass unter Direktor Leitinger der Übergang in das neue Jahrtausend und in das digitalisierte Zeitalter wunderbar geschafft wurde.

Auch die Bildungsdirektion Salzburg hat ihm mehrmals Dank und Anerkennung

ausgesprochen. So blicken wir einerseits mit einem lachenden, andererseits aber auch mit einem traurigen Auge auf die Pensionierung unseres langjährigen Direktors und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute und danken ihm für seine wohlthuende und respektvolle Art allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft gegenüber. Wir werden ihn vermissen.



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.

Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

Caritas & Du

Für unsere **Mobile Heimhilfe** in Neumarkt am Wallersee suchen wir ab sofort eine*n **DGKP, Pflege(-fach)assistent*in, Heimhelfer*in (Quereinsteiger*innen willkommen, m/w/d)** (Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung)

Viele Menschen wünschen sich auch im Alter oder mit einer Erkrankung in ihrer vertrauten Umgebung leben zu dürfen. Durch **DEINE** Hilfe in der mobilen Heimhilfe, ermöglichst DU pflegebedürftigen Personen ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Wir bieten Dir

- flexible Dienstplangestaltung
- zwei zusätzliche Urlaubstage nach einem Jahr bei uns
- Karfreitag, 24.12. und 31.12. bezahlt frei bzw. ersatzfrei
- Pflegezuschuss und SEG Zulage (€ 135,50 bzw. € 212,21 bei Vollzeit)
- Familienzuschuss (€ 66,90 pro Kind bei Vollzeit) und Babypaket
- gratis Öffi-Ticket für das Bundesland Salzburg
- Entlastungswoche ab 43
- 37-Stunden-Woche (Vollzeit)
- regelmäßige Gehaltsvorrückungen

Sehr gerne beantwortet Jasmin Caracristi deine Fragen unter: (+43) 676 848210 347 und freut sich auf deine Bewerbung per E-Mail an: jasmin.caracristi@caritas-salzburg.at
Werde Teil des Caritas-Teams!



#DeinJobmitSinn

www.caritas-salzburg.at/jobs
Werde Teil des Caritas-Teams!

Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

Wir wünschen euch und allen Neumarkter/innen einen erholsamen Herbst 2023, verbunden mit der Einladung zu den Aktivitäten in unserer Gemeinschaft!

Den Menschen die Natur zu zeigen, das ist der wahre Schatz!

Am 28. Juli 2023 führte unser Sommerausflug zum Wildgehege Kleefeld nahe Strobl am Wolfgangsee. Das Kleefeld ist mehr als ein Ausflugsziel und besonderes Naturerlebnis. Nicht nur Erholung, sondern auch Tiere hautnah erleben, die Natur kennenlernen und aktiv sein beim Wandern in frischer Luft im weitläufigen Naturraum. Man begegnet Rot- und Damwild, aber auch Steinböcken! Erlebnisse für die Seele und hervorragende Kulinarik im Wildparkrestaurant

„Die Schönheit der Erde kann man nicht kaufen, sie gehört dem, der sie entdeckt, begreift und versteht sie zu genießen!“



Aktiv und sportlich durch die „goldenen Lebensjahre“!

Unser Wandertag führte uns im August nach Strobl. Rund um den Bürglstein, entlang der wunderschön gebauten Holzstege über dem kristallklaren Wasser des darunter liegenden malerischen Wolfgangsees mit geselligem Abschluss im GH „Wiesenhof“.



Pensionistenverband gratuliert den Jubilaren

Der Vereinsvorstand und Ehrengast Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneter David Egger gratulierten sehr herzlich, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit in der Betreuung unserer Mitglieder!

v.l. Renate Draschwandtner 80 J., Johanna Fenninger 70 J., Nikolaus Rohrmoser 80 J., Manfred Eckschlager 70 Jahre.



Geburtstage Oktober: **Daniel Erich - 80 Jahre, Heinrich Leitner - 90 Jahre** November: **Barbara Eppl 85 Jahre**

Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.

Veranstaltungsvorschau: Jahresprogramm 2023 im Schaukasten beim Stadtamt!

Monatlich gibt es diverse Wanderungen laut Ausschreibung Guide Erwin Neumayr – Anmeldung siehe untere Kontakte:

28.3. bis 24.10. E-Bike Radtouren, 14-tägig siehe Ausschreibung Guide Franz Eisl

20.10.2023 Abschlussfahrt ins Innviertel zum Mostheurigen – mit Musikalischer Begleitung

Jeden Donnerstag: 14–17 Uhr, Gemeinschaftsnachmittag: Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katherina

Ab 20. September 2023 wieder jeden Mittwoch: 17:00 – 18:00 Uhr, **Gymnastik / Turnen** in der Turnhalle VS-Neumarkt

Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Anmeldungen und nähere Informationen bei der Vereinsführung!

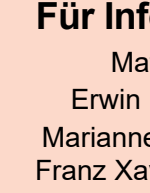
Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Franz Xaver Eisl (Sport) Tel. 0699/11874812



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Salzburger SENIORENBUND

Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSE



Obmann Dr. **Emmerich Riesner**

0699-10099753 riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir stellen auf dieser Seite unser Programm ab Oktober 2023 vor und hoffen auf rege Teilnahme. Wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie als notwendig angegeben sind. Für die Wandertage, das Seniorenradeln, die Seniorennachmittage etc. sind keine Anmeldungen nötig.

GÄSTE WILLKOMMEN!

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin, Hans Auer, Kassier
Emmerich Riesner, Obmann



Donnerstag, 28. September 2023:

WANDERTAG-MARIA ALM, JUFEN

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz. Leichte Wanderung, mit Liftfahrt



Mittwoch, 4. Oktober 2023:

SENIORENRADELN

10:00 Friedhofsparkplatz. Routenvorschlag: Ischlerbahntrasse nach Salzburg, mit Mittagseinkauf



Donnerstag, 19. Oktober 2023:

WANDERTAG - ST. GILGEN / FÜRBERG

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften



Freitag, 20. Oktober 2023:

REISEVORTRAG „RHODOS“ 13:30 Uhr im Pfarrsaal Neumarkt

Die Anmeldefrist für die Landesreise 2024 läuft, für Neumarkt werden zwei Termine angeboten: 22.- 29.4. und 20.-27.5.2024. Bitte auch Nicht-Mitglieder einladen und mitnehmen!



Donnerstag, 9. November 2023:

SENIORENNACHMITTAG IN SCHLEEDORF: PILZZUCHT UND EINKEHR

13:00 Uhr Abfahrt mit Privat-PKW am Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften. Wir besuchen die Pilzzucht Stoff'n (Edt 4) und kehren dann in Schleedorf ein. Eintritt Pilzzucht 8 € bitte vorbereiten. Anmeldung beim Obmann erwünscht. Bitte Mund-und Nasenschutz



Mittwoch, 13. November 2023:

SENIORENRADELN 10:00 Uhr Friedhofsparkplatz

Routenvorschlag: wetterabhängiges Ziel mit Einkehr, Jahresabschluss



Mittwoch, 7. Dezember 2023:

ADVENTFEIER Treffpunkt 14:00 Uhr, Greischbergerhof. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf die Gestaltung dieser traditionellen Feier durch die Weberhäuslmusi und Dreigesang. Zu dieser besinnlichen Stunde bitte auch gerne Gäste mitnehmen, es wird sicher eine schöne Feier!



Donnerstag, 14. Dezember 2023:

WANDERTAG - TANNBERG 09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz

Routenwahl je nach Wetter, Fahrgemeinschaften

24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend



Auch dieses Jahr fand wieder unser 24h Tag der Feuerwehrjugend Neumarkt statt. Ziel dieser Übung ist es unseren Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehrjugend möglichst realistisch den Alltag als Feuerwehrmann im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr näher zu bringen. Konkret bedeutet das, dass keiner der Jugendlichen weiß wann der nächste Einsatz ansteht und welche Herausforderungen auf die Mannschaft zukommen.

In den wenigsten Fällen kann die Feuerwehr ihre Einsätze auf sich alleine gestellt abarbeiten. Zum Beispiel reicht es nicht, eine verunfallte Person lediglich so schonend und schnell wie möglich aus einem Unfallfahrzeug zu befreien, es muss auch eine permanente medizinische und psychologische Betreuung der Person während der Rettung und danach sichergestellt sein. Um auch diesen Aspekt des Einsatzgeschehens so realistisch als möglich darzustellen haben uns dieses Jahr unsere Kollegen des Jugendrotkreuzes mit einem Rettungsfahrzeug und drei Jugendrotkreuzlern unterstützt.

Beginn unseres 24h Tages war um **14:00 Uhr**. Da stand als erstes der Aufbau und der Bezug unseres Schlaflagers an. Dafür nutzen wir unsere Waschhalle im Feuerwehrhaus Neumarkt. Dieses Schlaflager war für die kommenden 24h das Zuhause für unsere JugendfeuerwehrlerInnen und Jugendrotkreuzler.

Ein realer Einsatz welcher über 122 alarmiert wird kommt bei uns freiwilligen Feuerwehrleuten über Pager Mobiltelefon und Sirene an. Nach dieser Alarmierung unterbrechen wir was auch immer wir gerade tun (sei es Abendessen, Zeit mit der Familie oder Arbeiten) und begeben uns zu unserem Feuerwehrhaus.

Dort angekommen besetzen diejenigen die als erstes eintreffen das erste Fahrzeug. Keiner von uns weiß bis zum Zeitpunkt der Abfahrt mit wem er bei diesem Einsatz zusammenarbeitet. Wir sind alle auch nur Menschen und jeder hat seine persönlichen Stärken und Schwächen welche es im Einsatzfall gezielt einzusetzen gilt. Um dieses spontane „Zusammenwürfeln“ zu simulieren haben wir uns dazu entschieden nach dem Lageraufbau und nach jeder Übung die eingesetzten Teams neu auszulosen um auch hier möglichst reale Einsatzbedingungen zu schaffen. Nach der ersten Gruppeneinteilung gab es noch ein paar letzte allgemeine Instruktionen an die Mannschaften. Danach durften die Jugendlichen ihre Zeit selbst frei gestalten.



15:00 Uhr: Der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Alarmiert wurde zuerst das Rote Kreuz zu einem Forstunfall mit Schnittverletzung. Der KTW des Jugendrotkreuzes rückte umgehend mit seiner Mannschaft zum Einsatzort nach Wertheim aus. Dort angekommen fand das Team eine Person mit einer Schnittverletzung durch eine Kettensäge vor. Diese entstand bei dem Versuch eine zweite Person aus einem Stapel von Baumstämmen zu befreien, was dem Verunglückten leider nicht gelang. Die Jugendlichen erkannten, dass dieser Einsatz mit den aktuell einge-

setzten Kräften nicht bewältigbar war und setzten über einen Funkspruch an ihre Leitstelle die weitere Rettungskette in Gang.

15:11 Uhr: Zum Einsatzort nachalarmiert wurde die Jugendfeuerwehr. Diese rückte mit drei Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Dort angekommen, machten sich die jeweiligen Fahrzeugkommandanten ein Bild von der Einsatzstelle und hielten Rücksprache mit dem Jugendrotkreuz. Schnell wurde klar, dass die verunfallte Person welche versucht hatte dem Verletzten unter den Baumstämmen zu helfen, vergessen hatte an seinen Traktor die Handbremse zu ziehen bevor er diesen verließ wodurch der Traktor eine Böschung hinuntergerollt war. Nun galt es den Einsatz in zwei Abschnitte aufzutei-

die Person nicht mehr atmete und wiesen die Feuerwehr an den Verunfallten schnellstmöglich von den Baumstämmen zu befreien und eine sogenannte Crashrettung durchzuführen. Nur wenige Minuten später war der Verunfallte befreit und das Rote Kreuz führte die Reanimation durch.

Parallel dazu nahm die zweite Truppe der Feuerwehr die Bergung des Traktors mittels Greifzug vor. Zuerst wurde der abgestürzte Traktor mittels Radkeilen gegen ein weiteres Wegrollen gesichert. Anschließend wurde der Greifzug am Feuerwehrfahrzeug angeschlagen und das Seil am Traktor befestigt. Nun konnte der Traktor durch einiges an Muskelkraft der jungen KameradInnen aus der Böschung geborgen werden. Nach der erfolgreichen Rettung der verunglückten Person und der Bergung des Traktors gab es noch eine Übungsnachbesprechung.

18:00 Uhr: Nach der ersten erfolgreich absolvierten Übung hatten sich unsere Jugendlichen das Abendessen redlich verdient.

19:30 Uhr: Frisch gestärkt von unserem Grillmeister **Thomas Liepold** hieß es antreten am Vorplatz unseres Feuerwehrhauses zur Verleihung der JugendlLeistungsabzeichen. Nach einer kleinen Ansprache überreichten unser Ortsfeuerwehrkommandant Herbert Maderegger und sein Stellvertreter Thomas Frauenschuh die im Juli erworbenen Abzeichen an unsere Jugendlichen.

21:00 Uhr: Der nächste Einsatz steht an. Alarmiert wurde zu einer Person in Not in der Au. Am Einsatzort eingetroffen verschafften sich die Einsatzleiter des Roten Kreuzes und der Feuerwehr erstmal einen Überblick. Eine verletzte Person wurde neben ihrem

len und die Person unter den Baumstämmen zu retten sowie den Abgestürzten Traktor zu bergen.

Die Jugendlichen legten sich gemeinsam einen Plan zu recht und begannen mit den Rettungsmaßnahmen. Durch gezielte Schnitte mit der Kettensäge wurden die Baumstämmen erst zerkleinert und dann durch die Jugendlichen nach und nach von der verunfallten Person weggeräumt. Nach jedem Stamm wurde der Zustand der Person vom Jugendrotkreuz kontrolliert und überwacht. Vor dem letzten Stamm stellten Sie fest, dass

Fahrrad am Boden vorgefunden. Eine zweite im nahegelegenen Bachbett. Das Rote Kreuz übernahm umgehend die Versorgung der verletzten Person während die Feuerwehr die Einsatzstelle absicherte und für Beleuchtung sorgte. Zeitgleich suchten die Einsatzleiter der Feuerwehr und des Roten Kreuzes einen Weg zu der verunglückten Person im Bachbett. Dort angekommen stellte das Rote Kreuz fest, dass die Person nicht mehr atmet und so schnell als möglich aus dem Bach gerettet werden muss. Die Feuerwehrjugend übernahm die Rettung der Person und übergab ihn ans Rote Kreuz welches diesen versorgte. Neben der ohnehin schon schwierigen Rettungsaktion stellte sich hier auch noch zusätzlich die Herausforderung einen sehr aufdringlichen Angehörigen von der Einsatzstelle fernzuhalten.

24:00 Uhr: Nach der Rückkehr ins Feuerwehrhaus und der Versorgung der verwendeten Geräte versuchten unsere Jugendlichen etwas Schlaf zu bekommen. Denn der nächste Einsatz kommt bestimmt.

01:30 Uhr: Nach gerade einmal 1 ½ Stunden Schlaf ertönte der nächste Alarm in unserem Feuerwehrhaus. Ausgerückt wurde zu einem Brand in Sommerholz. Am Einsatzort angekommen wurde umgehend mit der Einrichtung einer Saugstelle zur Wasserversorgung begonnen. Währenddessen begann das Rote Kreuz den Anrufer zu versorgen welcher noch einen Löschversuch mittels Feuerlöscher unternommen hatte.



Zeitgleich schützte die Feuerwehr den angrenzenden Wald vor einem Übergriff der Flammen. Nach dem Einrichten der Saugstelle und dem Legen einer Angriffsleitung zum Brandort wurde das Feuer erfolgreich bis zum letzten Glutnest gelöscht.

03:30 Uhr: Zurück im Feuerwehrhaus schnell wieder ins Bett und noch etwas Schlaf vor dem nächsten Einsatz holen.

06:30 Uhr: Tagwache! Auf zum Frühstück in den Bereitschaftsraum. Nach Kakao, Nutella und Marmelade waren alle wieder fit und munter für die nächsten Einsätze.

08:00 Uhr: Verkehrsunfall in Neumarkt. Rasch am Einsatzort eingetroffen fanden wir eine verletzte Person vor einem Auto vor. Sie hatte es noch geschafft sich selbst zu befreien. Angenommen wurde eine Zweite eingeklemmte Person im Fahrzeug. Während das Rote Kreuz die erste verletzte Person versorgte begann die Feuerwehr mit der Rettung der zweiten Person aus dem Fahrzeug. Parallel dazu wurde ein Brandschutz eingerichtet und der Sichtschutz aufge-

stellt um Gaffern das Leben schwerer zu machen und die Privatsphäre der Betroffenen möglichst gut zu schützen. Auch bei diesem Einsatz befand sich eine Angehörige an der Einsatzstelle diese wurde vom Roten Kreuz ebenfalls betreut und etwas beruhigt. Nach der Übungsnachbesprechung hatten unsere Kollegen vom Roten Kreuz auch noch die Chance mit unserem Rettungsgerät das Übungsobjekt zu bearbeiten.

10:30 Uhr: Nicht nur der Ernst, sondern auch der Spaß gehört zur Feuerwehrjugend. Schon etwas erschöpft von den vergangenen Stunden rückten wir gemeinsam mit dem Roten Kreuz ins Gewerbegebiet nach Pongau zu einem Brand aus. Dort angekommen wartete aber kein Brandeinsatz, sondern etwas Abkühlung und Spaß. Zielübungen mit dem Strahlrohr und dem Werfer und auch die ein oder andere Wasserschlacht lockerten die Stimmung kurz vor Ende wieder etwas auf.

12:00 Uhr: Nach unserer letzten Übung zurück ins Feuerwehrhaus und Mittagessen. Nach der Stärkung versorgten wir alle Fahrzeuge und reinig-

ten unser Feuerwehrhaus von den Spuren der Einsätze und des Lagerlebens.

14:00 Uhr: Alle Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus geputzt gab es noch eine letzte Ansprache der Jugendbetreuer und der 24h Tag der Feuerwehrjugend 2023 wurde erfolgreich beendet.

Ein großes Dankeschön geht an alle die uns bei der Durchführung der Übungen unterstützt haben. Allen voran die Löschzüge welche die Übungen ausgearbeitet und durchgeführt haben. Vielen Dank auch an die **Landes Alarm und Warnzentrale** in Salzburg die uns zu den Einsätzen alarmierte. Recht herzlich bedanken wir uns auch bei unseren **Jugendrotkreuzlern** und deren Betreuern mit denen wir schon im Vorfeld perfekt zusammenarbeiten durften und gemeinsam die Übungen realistisch abarbeiten konnten.

Nach diesen 24 Stunden freut sich unser Jugendbetreuer-team schon wieder auf den nächsten 24h Tag im Jahr 2024 und die Zusammenarbeit mit all unseren Löschzügen, dem **Roten Kreuz** und der **LAWZ Salzburg**.



Liebe Eltern und liebe Kinder!

Wir hoffen ihr hattet einen wunderschönen Sommer und konntet die Ferien genießen! Schon vor den Ferien, erreichten uns zahlreiche Anmeldungen für unsere Gruppen, das freut uns wirklich sehr. Vereinzelt sind noch Restplätze frei:

- **Pikler Spielgruppe** am Dienstag Vormittag mit Sabrina /Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!!
- **„Gemeinsam wachsen“** Altersgemischte Spielgruppe am Dienstag von 15.00-17.00 mit Melissa
- **Krabbelkiste Spielgruppe** am Mittwoch von 09.00-11.00 mit Verena
- **Flohzirkus Spielgruppe** am Donnerstag von 09.00-11.00 mit Verena
- **Eltern Kind Turnen** am Freitag Nachmittag in der VS-Sighartstein (Papap/Omas/Opas herzlich willkommen!!!)

Sichert euch noch schnell einen Platz und verbringt eine wunderbare Zeit bei uns im Ekiz.

AUSBLICK ... Im Herbst kommt der Kasperl wieder zu uns, leider ist der Termin noch nicht fixiert. Ihr findet unsere Werbung aber rechtzeitig an sämtlichen öffentlichen Orten in Neumarkt.

Unsere beliebte **Kindersachenbörse** gibt es natürlich auch wieder! Sichert euch noch Tische zum Verkaufen und notiert den Termin im Kalender: **Sonntag 8.10.2023**



Wir veranstalten auch wieder einen **Kuchenverkauf nach dem Familiengottesdienst** - Elternwerstätten werden stattfinden und ein weihnachtliches Fotoshooting wird auch bei uns angeboten. Wer mit den Kids oder der ganzen Familie schöne Weihnachtsbilder haben möchte, ist hier genau richtig.

TERMINE! TERMINE!

Sonntag, 08.10. 2023 **Kinderkleidermarkt** im Festsaal Neumarkt, von 9:00 – 11:30 Uhr

Sonntag 22.10.2023 **Kuchenverkauf** nach der Familienmesse

Samstag 18.11.2023 **Weihnachtsshooting** im Ekiz (Anmeldung unter 0650/5512025)

Sonntag 19.11.2023 **Kuchenverkauf** nach der Familienmesse

„Offener Spieletreff mit Melissa“ Jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr

In einer gemütlichen Umgebung, bei Kaffee oder Tee laden wir euch ein für neue Begegnungen, neue Freundschaften und dich über alle Fragen rund um deinen kleinen Schatz auszutauschen. Das Programm gestaltet sich nach den Anliegen von Groß und Klein. Geschwisterkinder sind natürlich herzlich willkommen.

Keine Anmeldung erforderlich/Treffen findet ab 3 Teilnehmern statt. Beitrag: € 7,-

Termine der weiteren Veranstaltungen werden bekannt gegeben sobald sie feststehen.

Immer wieder auf unserer Homepage **www.ekiz-neumarkt.at** vorbei schauen um aktuell informiert zu bleiben.

Wir freuen uns auf alles was kommt! Liebe Grüße **Verena & Sabrina mit Team**



g'schmackig & vo dahoam

Heimvorteil

Die **FoodCoop** aus Neumarkt am Wallersee

GESUNDE GEMEINDE e⁵ LAND SALZBURG

Frisch geerntet, Vakuum verpackt, direkt vom Erzeuger zum Konsumenten. Das ist unser HEIMVORTEIL! Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Es werden noch Mitglieder aufgenommen! Jeden 2. Donnerstag ist unser Ladentag! Infos: www.heimvorteil.webneumarkt.at oder **06216-5212-14**



Das war der Lesesommer 2023

Unglaublich viele Kinder und Jugendliche haben sich auch heuer wieder an der Sommerleseaktion beteiligt und konnten sich über Eisgutscheine freuen. Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Kindern, die mit ihren kreativen Kunstwerken wieder den Eingangsbereich der Bücherei verschönert haben. DANKE!!



Spiele-Vormittag

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 22. August 2023 unser jährlicher Spiele-Vormittag – in Kooperation mit der Spielzeugschachtel Salzburg – statt.



Viele neue Spiele wurden getestet, für gut befunden und für unsere Bücherei angekauft.



Unsere üblichen Öffnungszeiten:

Mo + Do 15:00–19:00 Uhr Mi 8:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr
0664/641 87 87 neumarkt@bibliotheken.at neumarkt.litkatalog.eu



Die Stadtgemeinde Neumarkt verkauft:

Gegen Selbstabbau:

- 1 x Pavillon € 1.500,--
- 1 X Geräteschuppen € 10.000,--

Nähere Auskünfte

gibt **Andreas Burger**

unter **061216 / 5202 15**

zu den Bürozeiten



Der falsche Tote am Rupertitag

Ein gefährliches Wechselspiel zwischen Eifersucht und Alkohol

Infolge des großen Verkehres auf der Reichsstraße Wien – Linz – Salzburg entstanden im Markt Neumarkt im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Gaststätten zur Fremdenbeherbergung und zur Verabreichung von Speisen und Getränken.¹⁾

Dass man als „Pierwürth und Gastgeb“ in Neumarkt ein gutes Auskommen hatte, verdankte man nicht nur der Funktion als Umschlagplatz, sondern auch der Postkutsche, die hier nach der Landeshauptstadt die erste Station hatte, sowie dem Schankprivileg und dem Niederlagsrecht, das die Händler und Fuhrleute, die nach Bayern oder nach Österreich unterwegs waren, zwang, in Neumarkt ihre Waren „niederzulegen“, sie der Kundschaft anzubieten und auch hier zu nächtigen. Auch die bürgerlichen Zünfte und die verschiedenen Vereine belebten den Markt und versammelten sich regelmäßig in ihren Herbergen, den Wirtsstuben an der Hauptstraße.

Im Jahr 1895 bestanden auf dem Gebiet der heutigen Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee 15 Wirtshäuser, von denen heute nur noch drei als Traditionsgaststätten in

Betrieb sind. Allein acht dieser Gasthäuser befanden sich an der Hauptstraße im Markt, die sieben weiteren in den Ortschaften, die damals noch alle zur Gemeinde Köstendorf gehörten.

Am 24. September 1895, dem Tag des heiligen Rupertus, des Salzburger Landespatrons, ereignete sich in Neumarkt eine tragische Auseinandersetzung zwischen jungen Leuten. Nach dem Gasthausbesuch kam es zu einem Raufhandel, der mit einer schweren Körperverletzung mit Todesfolge endete. In den Berichten darüber sind zwei Brauereien, die beiden größten, und drei Gasthäuser im Zentrum des Marktes genannt.

Auf einer Wiese im Gemeindegebiete zu Neumarkt wurde am 25. d. M., wie von dort mitgeteilt wird, eine Leiche mit einer klaffenden Kopfwunde aufgefunden. Ungefähr 80 Schritte hievon entfernt lag der zur Leiche gehörige Hut. Die Leiche wurde in der Person des 19jährigen Hofbauernsohnes Johann Kittl aus Maierhof, Gemeinde Köstendorf, agnosziert. Der Thäterschaft verdächtig sind der 28jährige Bräuergehilfe Franz Aicher, der 20jährige

Dienstknecht Heinrich Sperl und der 18jährige Kaminkehrergehilfe Josef Weinzierl. Die zwei ersteren wurden sofort in Haft genommen und dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt eingeliefert. Dieselben waren geständig, daß sie um ca. ½ 12 Uhr Nachts das Gasthaus „zur Traube“ in Neumarkt verließen und auf der Gasse mit zwei unbekannten Bauernburschen in Streit geriethen, der aber keine Folgen hatte; sodann zogen sie im Orte herum und trafen um ca. 12 Uhr Nachts an der beschriebenen Thatstelle abermals mit zwei Bauernburschen zusammen, in welchen sie diejenigen zu erkennen glaubten, mit welchen sie eine halbe Stunde vorher Streit hatten und hieben ohne weiteres mit Holzstücken auf diese ein; einer fiel zu Boden, der andere entfloh. Der letztere wurde in der Person des 20 Jahre alten Süßbauernsohnes Mathias Frauenschuh von Wertheim eruiert, welcher angab, daß er mit Kittl kurz vor 12 Uhr Nachts das Gasthaus des Michael Scheipl verlassen und den Kittl eine Strecke Weges nach Hause begleitet habe. Unterwegs seien sie mit Niemandem in einen Streit gerathen und als sie ahnungslos ihres Weges gehend zur mehrbezeichneten Stelle hinter die Häuser Nr. 67 und 70 kamen,

hieben unvermuthet mehrere dort im Hinterhalte lauernde Thäter, von welchen er wegen der Finsterniß keinen erkannte, mit Holzstücken auf sie ein. Frauenschuh sah noch, wie Kittl zu Boden stürzte, worauf er, da er selbst bereits einen Hieb über das Gesicht erhalten hatte, in das zunächst offenstehende Gasthaus des Georg Duschl flüchtete und von dort den Vorfall mehreren Anwesenden mittheilte, ohne aber daß Jemand hierüber sogleich eine Anzeige gemacht oder sich um das weitere Schicksal des Johann Kittl bekümmert hätte. Kittl mußte sich noch vom Boden erheben haben und ca. 80 Schritte, bis zur Fundstelle der Leiche, gegangen sein.²⁾

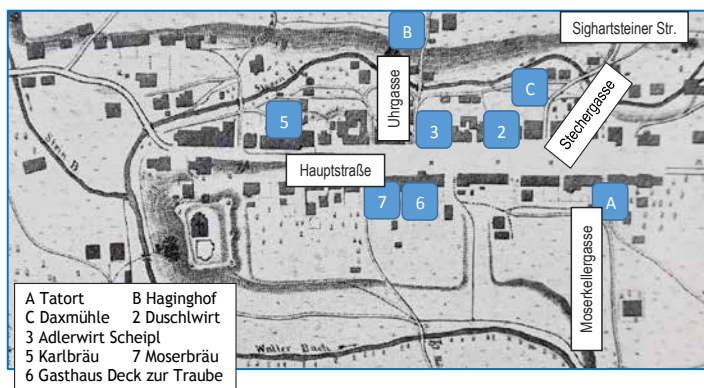
Der Tatort war die Abzweigung der Moserkellergasse von der Hauptstraße, vor dem Noppinger-Haus, dem großen Bürgerhaus Hauptstraße 15. Was nicht in der Zeitung stand, schrieb der Heimatforscher Albert Umlauf, der Gendarmerie-Revierinspektor war: Johann Kittl wollte nach dem Pferdefüttern gar nicht mehr fortgehen, da wurde er vom Süßbauernsohn Mathias Frauenschuh zum Gasthausbesuch überredet. Während die Gruppe um Aicher im „Gasthaus zur Traube“ eingekehrt war, hatten Frauenschuh und Kittl gegenüber den Gasthof Adlerwirt des Michael Scheipl, Hauptstraße 28, besucht. Weil das Bier angeblich besonders gut schmeckt, wenn es von einer hübschen Kellnerin serviert wird, hatte sich auch Josef Neumaier im Gasthaus Traube eingefunden. Nachdem sie ungefähr zur gleichen Zeit die Wirtsstuben verlassen hatten, kam es auf dem Marktplatz zu einem heftigen Wortwechsel, und es wurde mit Steinen geworfen. Johann Kittl traf es völlig unschuldig. Der Grund der Auseinandersetzung war nämlich

1	Goldene Krone (Seilerwirt)	Hauptstr. 14	Ludwig Unterberger
2	Duschlwirt	Hauptstr. 22	Georg u. Rosina Duschl
3	Adlerwirt (ehem. Posttaverne, heute Gh. Gerbl)	Hauptstr. 28	Michael Scheipl
4	Zum Hirschen (ehem. Göllnerbräu)	Hauptstr. 31	Kaspar Göllner
5	Karlbräu (Braugasthof)	Hauptstr. 34	Dr. Karl u. Anna Mayrhofer
6	Zur goldenen Traube (ehem. Poschingerbräu)	Hauptstr. 39	Kaspar Deck
7	Moserbräu (Braugasthof)	Hauptstr. 41	Karl Moser
8	Goldener Löwe (Lötschenwirt)	Hauptstr. 48	Johann Anglberger
9	Eggerbergwirt	Neufahrn 22	Michael Bankhamer
10	Kienbergwirt (Brauerei Henndorf)	Neufahrn 39	Kaspar Moser
11	Zipfwirt (Maierhaus Schloss Pfongau)	Pfongau 2	Georg Moser
12	Mesnerwirt	Pfongau 14	Franz Lugstein
13	Zaunerwirt (Taverne zu Pfongau)	Pfongau 19	Anton Stephan
14	Schlosswirt (Gräfliche Taverne)	Sighartstein 25	Wolf Othmar Graf Uiberacker
15	Haldingerwirt	Sommerholz 14	Georg u. Agnes Sams

die Kellnerin in der „Traube“, Maria Ostermaier, Gastwirts-tochter aus Elsbethen, deretwegen der Streit entbrannt war, und bestraft werden sollte der Grabenmüllersepp Josef Neumaier, der aber, Böses ahnend, den Heimweg nicht durch die Stechergasse, sondern die Uhr-gasse hinunter über den Haginghof nahm und daher ein Aufeinander-treffen mit seinen Rivalen vermeiden konnte. Aicher und Neumaier warben beide um die Gunst der Kellnerin, und offensichtlich hatte der Grabenmüllersohn die besseren Chancen. Aicher kannte den Johann Kittl gar nicht; er war sich sicher, den Nebenbuhler Neumaier vor sich zu haben.³⁾

Allerdings hätte er wissen müssen, dass man zur Grabenmühle, Sighartstein 9, nicht über die Moserkellergasse kommt. Das „Gasthaus zur goldenen Traube“, das gerade erst Kaspar Deck gekauft hatte, befand sich neben der Brauerei Moser und war bis zum Marktbrand 1879 auch eine Brauerei – Poschingerbräu – heute Hauptstraße 39. Franz Aicher war in der Moser-Brauerei, Heinrich Sperl in der Brauerei Karlbräu beschäftigt. Zur besonderen Tragik, dass Johann Kittl irrtümlich getötet wurde, kam, dass sein Vater, der Hofbauer Georg Kittl (1838 – 1895), erst ein halbes Jahr vorher mit 57 Jahren gestorben war. Johann Kittl hätte am 22. Oktober sein zwanzigstes Lebensjahr erreicht. Den Kittlhof übernahm dann dessen älterer Bruder Georg Kittl (1872 – 1951), der erst vor kurzem vom Militärdienst abgerüstet war und der sich 1898 mit Barbara Dax, Großenbauerntochter in Tannham, vermählte.

Über die Gerichtsverhandlung am 4. Dezember 1895 in Salzburg berichtete die Zeitung ziemlich ausführlich: *Ein Akt beispielloser Rohheit und Brutalität ist es, mit welchem sich die Richter aus dem*



Volke heute zu beschäftigen hatten. Zügellose Rauflust findet sich leider nur zu oft unter unseren Bauernburschen, aber sie gefällt sich doch meist im offenen Kampfe mit dem Gegner und verschmäht alle Heimtücke und Hinterlist. Im vorliegenden Falle ist jedoch ein Menschenleben dem versteckt lauernden Feinde, der offenbar zu feige war, seine Kraft mit seinem Widerpart im ehrlichen Streite zu messen, zum Opfer gefallen. Und das gibt dem Falle ein abstoßendes, anwidernendes Gepräge. Die Affaire, um welche es sich handelt, ist folgende:

Der aus Schalchen gebürtige und in Neumarkt bedienstete Bräuknecht Franz Aicher hatte am 24. September d. J. mit seinen Kameraden Heinrich Sperl, Josef Weinzierl und Thomas Rauschmaier im Deck'schen Gasthaus zu Neumarkt gegen ¼ 12 Uhr Nachts gezecht. Als sie auf die Straße kamen, geriethen sie mit zwei Bauernburschen in Streit, der jedoch durch die Entfernung der Letzteren bald beendet war. Aicher, welcher diese Burschen für den Sohn des Hofbauers Kittl und für den Grabenmüllersepp hielt, von welchen er angeblich einmal geschlagen worden sein soll, forderte seinen Begleiter auf, den sich Entfernenden nachzugehen. Dieser Aufforderung wurde sofort Folge geleistet, u. zw. derart, daß Aicher und Sperl den Heimweg des Kittl und Weinzierl und Rauschmaier den Heimweg des vermeintlichen Grabenmüllersepps einschlugen. Während die Letzteren, jeder mit einer Latte bewaffnet, in der Nähe

der Daxmühle lauerten, begaben sich Aicher und Sperl in die gegen die Moser-Villa führende Gasse und waren hier bis zum Noppinger-Hause gelangt, als sie zwei Burschen des Weges kommen hörten. Sperl entriß dem Aicher einen Holzprügel, damit er auch eine Waffe habe, worauf Aicher von einem Holzhaufen ein schweres Holzscheit herablangte, das er kaum aufheben konnte. Dieses Scheit erfaßte er nunmehr mit beiden Händen und schleuderte es mit solcher Wucht gegen die ahnungslos um die Ecke kommenden Burschen, daß Einer derselben, Joh. Kittl, am Kopfe getroffen, sofort zusammensank. Hieran nicht genug riß Aicher dem neben ihm stehenden Sperl den Prügel aus der Hand, lief dem sich flücht-



Ein Gedenkstein aus Untersberger Marmor wurde am Eckhaus Hauptstraße – Moserkellergasse eingemauert. Die Inschrift lautet: „Johann Kittl verunglückt den 24. Sept. 1895 R.I.P.“ (Requiescat in Pace = Er ruhe in Frieden).⁴⁾

enden zweiten Burschen Mathias Frauenschuh gegen den Markt zu nach und versetzte auch diesem einen Schlag, worauf Frauenschuh jammernd davonlief.

Inzwischen waren Weinzierl und Rauschmaier durch das Geschrei aufmerksam gemacht worden, daß ihre beiden Kameraden bereits mit den beiden Burschen zusammengetroffen waren; und als sie bald darauf vor dem Deck'schen Gasthaus den Aicher und Sperl wieder trafen, rühmte sich der Erstere, daß er jetzt Einen zusammengeschlagen habe, und meinte in echt cynischer Weise, derselbe habe recht geächzt und werde wohl „ein Bissel damisch“ sein.

Nach fünf Uhr Morgens fand Johann Lechner, welcher zur Wiesenarbeit ging, auf seinem Wege zur Moser-Villa einen Mann mit dem Gesichte nach abwärts im Grase liegen. Er glaubte anfangs, er habe es mit einem Rauschigen zu thun und rüttelte ihn. Als dieser jedoch kein Lebenszeichen von sich gab, drehte er ihn um und entdeckte nun zu seinem Entsetzen, daß der Mann tot sei. Lechner machte sofort die Anzeige, und die Erhebungen ergaben, daß der Getötete der Hofbauerssohn Johann Kittl war, welcher, als er die Nacht zuvor mit Mathias Frauenschuh die Ecke des Noppinger-Hauses passirt hatte, von Franz Aicher mit einem Holzscheite erschlagen worden war. Die Leiche zeigte an der linken Seite der Stirne eine nach rückwärts verlaufende, die Weichteile durchtrennende, bis auf den Knochen reichende Verletzung. Durch den Obduktionsbefund wurde festgestellt, daß der Tod in Folge Gehirnerschütterung und durch Blutung an der Oberfläche des Gehirnes erfolgt war.

Franz Aicher, der bereits wegen Verbrechens und Uebertretung bestraft ist, wurde verhaftet, dem Landesgerichte eingeliefert und hatte sich heute vor

dem Schwurgerichte wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens des Totschlages zu verantworten.

Der Gang der Verhandlung war, wie begreiflich, ein für den Angeklagten höchst ungünstiger. Die Geschwornen bejahten nämlich die auf Totschlag lautende Frage, worauf der Gerichtshof Franz Aicher zu 7 Jahren schweren Kerker verurtheilte.⁵⁾

Den Vorsitz der Verhandlung führte k.k. Landesgerichtsrat Maximilian Freiherr von Seiller (1839 – 1918). Als Ankläger fungierte Staatsanwalt Dr. Mangesius, als Verteidiger Dr. Jäger. Der Angeklagte war geständig, bestritt aber die Tötungsabsicht. Ob Heinrich Sperl als Mittäter verurteilt oder freigesprochen wurde, ist unbekannt. Nicht unwesentlich war aber die Tatsache, dass damals laut Allgemeinem Bürgerlichem Gesetzbuch von 1811 die Großjährigkeit generell erst mit Vollendung des 24. Lebensjahres festgelegt war. Von den insgesamt sieben beteiligten jungen Männern war nur Aicher älter als 24 Jahre. Als Corpus delicti befand sich ein großes Buchenscheit mit einer Länge von mehr als einem Meter im Verhandlungssaal. War die schreckliche Tat Mord, Totschlag oder doch nur fahrlässige Tötung?

Der Verteidiger beantragte die Stellung einer Eventual-Frage auf fahrlässige Tötung, indem die That wohl aus



Das Noppinger-Haus, früher Postkutschershaus, Neumarkt 70 (heute Hauptstraße 15), rechts die Abzweigung der Moserkellergasse)

*Muthwillen infolge Erregung durch den Genuß geistiger Getränke erfolgt sein wird. Der Gerichtshof gibt diesem Antrage keine Folge.*⁶⁾

Über den Täter Franz Aicher aus Schalchen war bekannt, dass er bereits dreimal vorbestraft war, und zwar wegen Diebstahls und Erpressung. Aus den sieben Jahren im Kerker, verschärft mit vierteljährlich einem Fasttag, wurden nur fünf, weil Aicher bereits 1900 im Alter von 33 Jahren im Gefängnis starb. Der Neumarkter Bürgermeister Alois Dirschlmaier (1834 – 1918) kritisierte, dass an den Zeitungsberichten über den Kriminalfall einiges nicht korrekt war, und beschwerte sich bei der Redaktion der „Salzburger Chronik“, ihr Bericht sei geeignet, die Bewohner des hiesigen Marktes und die hiesigen Verhältnisse in ein schiefes Licht zu stellen.⁷⁾

Offensichtlich befürchtete der rührige Bürgermeister, dass durch die ausführlichen

Artikel über den brutalen Mord und die unterlassene Hilfeleistung der gute Ruf seiner Marktgemeinde Neumarkt einen erheblichen Schaden nehmen könnte. Er betonte, dass der Nachwächter Peter Schleich und der Gemeindepolizist Johann Loran bald nach Mitternacht am Unglücksort Nachschau hielten, aber niemanden antrafen und nichts Verdächtiges wahrnehmen konnten. Wörtlich schrieb Dirschlmaier: *Dem J. Kittl konnte daher keine Hilfe gebracht werden, trotzdem sich mehrere Personen auf dem Thatorte umsahen – weil dort nichts zu sehen war. Niemand ahnte, was geschehen sei.*⁸⁾

Als man am 27. September 1895 den Leichnam Johann Kittls zu Grabe trug, herrschten im Neumarkter Friedhof Trauer, aber auch Wut und Entsetzen über die abscheuliche Bluttat. Die Neumarkter Gastwirte traf aber natürlich, obwohl reichlich Alkohol im Spiel war, keine Schuld.

Am 24. Juli 1900 wurde in Köstendorf groß gefeiert: die Grabenmüller-Hochzeit. Der 25-jährige Bräutigam Josef Neumaier, der dem brutalen Überfall vom Rupertitag 1895 durch Zufall entgangen war, hatte das große elterliche Anwesen in Sighartstein – Landwirtschaft, Mühle, Lohstampf⁹⁾ und Sägewerk – übernommen und vermählte sich mit einer Kellnerin, aber nicht mit Maria Ostermaier, sondern mit Maria Pär, die beim Holznerwirt in Eugendorf in Diensten war. Sie stammte aus Aug bei Lengau und war um sieben Jahre älter als der Bräutigam. Eine erfolgreiche Wirtschaftsgemeinschaft wurde diese Ehe nicht, denn innerhalb weniger Jahre war der Betrieb derart verschuldet, dass der gesamte Besitz verloren ging. Es kam zur Exekution und am 3. Jänner 1906 beim Bezirksgericht Neumarkt zur Versteigerung der ganzen Liegenschaft Grabenmühle.¹⁰⁾

Gasthäuser sind wichtige Treffpunkte und kulturelle Institutionen; sie sind Zeichen für ein intaktes soziales Gefüge. Ein zentraler Ort, der Neumarkt schon seit dem Mittelalter ist, braucht das bodenständige Gasthaus, das die Salzburger Art und Mentalität widerspiegelt. Eine traditionelle Wirtshauskultur ist wieder zeitgemäß. Allerdings sollte man bei jedem Gasthausbesuch bedenken, dass beim Essen und Trinken das Maßhalten genauso wichtig ist wie das Genießen.

1) Vogl, Jakob: Neumarkter Heimatbuch. Im Verlage der Sparkasse Neumarkt bei Salzburg. Wien 1930, Seite 190

2) Salzburger Volksblatt, XXV. Jahrgang, Nr. 221, 28. September 1895, Seite 3

3) Vgl. Umlauf, Albert: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung. Im Selbstverlag des Verfassers, Neumarkt 1923, Seite 22

4) Leitinger, Norbert: Gedenkstein Moserkellergasse. In: Schätze der Kulturlandschaft; Dokumentationsband Klein- & Flurdenkmäler in Neumarkt am Wallersee, Band 1, Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee und Museum in der Fronfeste (Hrsg.), Neumarkt a.W. 2007, Seiten 62 f.

5) Salzburger Volksblatt, XXV. Jahrgang, Nr. 278, 5. Dezember 1895, Seite 3

6) Salzburger Chronik für Stadt und Land, XXXVI. Jahrgang, Nr. 226, 4. Oktober 1895, Seite 3

7) Salzburger Chronik für Stadt und Land, XXXVI. Jahrgang, Nr. 226, 4. Oktober 1895, Seite 3

8) Salzburger Chronik für Stadt und Land, XXXVI. Jahrgang, Nr. 226, 4. Oktober 1895, Seite 3

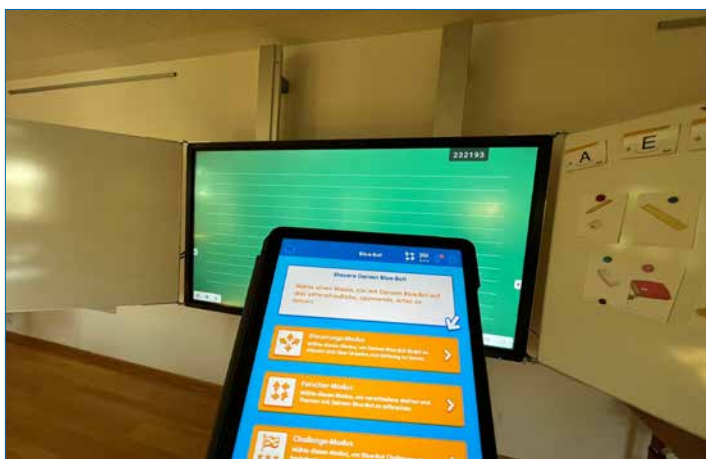
9) Lohstampf, mit dem Wasserrad betrieben, zur Herstellung der Gerberlohe aus der Eichenrinde, die den Gerbstoff Tannin enthält, für die Ledererzeugung. Die Lohe wurde an die beiden Neumarkter Gerber Leopold Ortner an der Kirchleiten und Franz Grünwald am Statzenbach geliefert.

10) Vgl. Vogl, Jakob: Köstendorfer Heimatbuch, Im Selbstverlage des Verfassers, Wien 1928, Seite 671

Neue Tablets in den Volksschulen

Für einen zeitgemäßen Unterricht erhielten die Volksschule Neumarkt und die Volksschule Sighartstein insgesamt 78 neue Tablets. Die Geräte sollen als Ergänzung zu den altbekannten Schulbüchern dienen und wurden daher mit den passenden

Lern- und Schulapplikationen ausgestattet. Mit den neuen Geräten sind die Schulen nun sehr gut ausgestattet und können den Unterricht künftig mit modernen Unterrichtsmethoden ergänzen.



Kreativ-Stationen

Kaffee & Kuchen

Brot backen

10 Jahre Sonneninsel

Geburtstagsfest

Sonntag, 1. Oktober 2023

10 - 17 Uhr

Sonneninsel 1, 5201 Seekirchen

www.sonneninsel.at

Hausführungen

Butter herstellen

Spiele-Stationen

Sindbad Mentor:innen gesucht

Chancengerechtigkeit für Jugendliche

Chancen und Bildungszugänge sind in Österreich ungleich verteilt, stark vererbt und werden oft vom Einkommen und Bildungsstand der Eltern bestimmt. Mehr als 10 % aller Jugendlichen unter 25 sind laut AMS derzeit arbeitslos.

Der Verein Sindbad will das ändern: Schüler:innen zwischen 13 und 19 Jahren werden dafür mit jungen Berufstätigen und Studierenden zusammengebracht, die sie beim Übergang von der Pflichtschule in die weiterführende Ausbildung begleiten. In einer 1:1 Mentoringbeziehung arbeiten die Teams 12 Monate an den Stärken der Jugendlichen, um den Einstieg in eine weiterführende Schule oder eine Lehre erfolgreich zu meistern. Die Jugendlichen profitieren als *Sindbad Mentees* von einer persönlichen und reflektierten Begleitung, ihre 20- bis 35-jährigen Mentor:innen ver-

tiefen in der Zusammenarbeit ihre sozialen Fähigkeiten und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Von 2016 bis 2023 begleitete der Verein österreichweit über 1.935 Mentoringteams während ihrer gemeinsamen Mentoringzeit. Insgesamt 83% der Jugendlichen, die das Programm abgeschlossen haben, wurden seitdem in eine weiterführende Ausbildung vermittelt.

Für die bevorstehende Herbststaffel ab November 2023 werden nun wieder engagierte Ehrenamtliche ge-

sucht. Du bist zwischen 20 und 35 Jahre alt und möchtest mit deiner Erfahrung eine:n Jugendliche:n beim Bildungsübergang unterstützen? Informationen und Kontaktdaten findest du auf der Website www.sindbad.co.at.



sindbad.co.at



DER WEG IN DEINE NATUR
MIT DER NATUR

BETTINA & PETRA

FRAUENKREIS DER WEG IN DEINE NATUR - MIT DER NATUR

Jahreskreis | Kreiskultur | Naturverbindung
monatliche Treffen | gemeinsames Eintauchen und Austauschen
Zusätzlich 4 x im Jahr vertiefende Workshops

9. OKTOBER 2023 | 19 UHR (2-3 STUNDEN)

Wo: im Raum Wallersee - drinnen oder draußen am Lagerfeuer
Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Dein Beitrag: 30,00 €
Anmeldung, weitere Termine und Infos:
Bettina: 0676/9715113 bettina.gruber.sbg@gmail.com
Petra: 0650/5129008 cranio_nagel@yahoo.com
www.petranaegel.com



WE ARE FOOD SAFETY

Die Kersia Group ist einer der weltweit führenden Anbieter in der Lebensmittelsicherheit und der landwirtschaftlichen Hygiene mit einem Produktionsstandort in Neumarkt. Die Gruppe vereint die Marken Anti-Germ, Hypred, Holchem, Kilco, Sopura, LCB, G3, Choisy und Medentech und setzt seit über 80 Jahren Standards im Markt. Motor des Erfolges sind unsere Innovationen und die rund 1.800 Mitarbeiter in über 120 Ländern.

Verstärken Sie unser Team in Neumarkt – wir suchen:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben: - Herstellung von hochwertigen Reinigungsprodukten - Verpackung und Etikettierung der Produkte - Be-/Entladen der Tankwagen	Das bringen Sie mit: - Berufserfahrung als Produktions-/Lagermitarbeiter erwünscht oder engagierte Quereinsteiger - Einhaltung von Sicherheits- und Umweltvorschriften, Verständnis für Qualität, Hygiene und Sauberkeit; selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten im Team - Staplerführerschein wünschenswert
--	---

Unser Angebot

- Verantwortungsvolles Aufgabengebiet in der Produktion
- Ein wertschätzendes Miteinander in einem sympathischen Team
- Feste Arbeitszeiten (kein Schichtbetrieb): Montag – Donnerstag von 07:00 Uhr bis 16:45 Uhr und Freitag von 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- Firmeneigener Parkplatz
- Brutto-Monatslohn ab 2.300,00 EUR sowie Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung

Gehen Sie mit uns Ihren nächsten Karriereschritt! Senden Sie uns dafür bitte Ihre vollständigen Unterlagen an herbert.lettner@kersia-group.com.

Unter dieser E-Mail-Adresse beantworten wir Ihnen auch gerne jederzeit Ihre Vorabfragen.

Kersia Austria GmbH
Pfongauerstr. 17 | 5202 Neumarkt am Wallersee | www.kersia-group.com

Jetzt hier bewerben!



Landschaftsprägender Baum am Seeweg hielt dem Sturm vom 12. August nicht stand.



Totalsperre im Bereich Stubenwascher-Kollmannsroid wegen Straßensanierung durch den Güterwegerhaltungsverband



Das Pumpwerk Maierhofstraße maschinell erneuert



Das erneuerte Pumpwerk Maierhofstraße fertig montiert

Neues aus der Bauverwaltung



Bauhof schafft Fundament für Buswartehäuschen Schalkham



Buswartehäuschen Schalkham durch die Firma Windhager montiert



Der Nebeneingang der Mittelschule-Turnhalle wurde vom Bauhof saniert und vom Rotary Club in einer Ferienaktion mit Graffiti bemalt



Das Dach beim Garderobeneingang der Mittelschule wurde vom Bauhof erneuert



Friedhofskapelle: Feuchteschaden durch Bauhof saniert



Bauhof bei Aufräumarbeiten nach dem Sturm im Strandbad Wallersee



Bauhof erneuerte den Spielhügel im Kindergarten Sigharstein



Die Sommerferien wurden genutzt um diverse Erdbauarbeiten im Kindergarten Sigharstein durchzuführen

Aktuelle Termine

1.10.2023	10:00 - 17:00	10 Jahre Sonneninsel - Geburtstagsfest, Tag der offenen Tür, Sonneninsel Seekirchen
2.10.2023	18:30 - 19:45	Woman Vibes Yoga, f. Frauen o. Vorkenntnisse, VS-Sighartstein, MyYogaamWallersee.net
2.10.2023	20:00 - 21:15	Faszienyoga für das Bindegewebe, VS-Sighartstein, jeden Montag, s. www.neumarkt.at
3.10.2023	19:00 - 20:00	Englisch für alle, kostenlos, Bahnhofstraße 44, Kirche Jesu Christ d.L.T., jeden Montag
4.10.2023	20:00 - 21:30	YOGA Flow and relax, Daniela Moser, 0699-15561105, Schnaufpause Straßwalchen
08.10.2023	9:00 - 11:30	KINDERKLEIDERMARKT EKIZ-Neumarkt, Im Festsaal Neumarkt, Hintereingang
09.10.2023	19:00 - 21:00	FRAUENKREIS Weg in meine Natur, Petra Nagl, 0650-5129008, Die Wegerei, Eugendorf
11.10.2023	18:00 - 20:00	ZEITPOLSTER Infoabend: Helfen & Zeitguhaben ansparen, Stadtamt Neumarkt
11.10.2023	20:00 - 21:30	YOGA Flow and relax, Daniela Moser, 0699-15561105, Schnaufpause Straßwalchen
12.10.2023	09:00 - 16:00	Mediation und Beratung, Termine n.V. 0664-73414438 Hr. Gann, Stadtamt Neumarkt
12.10.2023	15:00 - 17:00	Kräuterführung Blumenwiese Kühberg, Gesunde Gde., claudia.bina01@gmail.com
16.10.2023	18:30 - 19:45	Woman Vibes Yoga, f. Frauen o. Vorkenntnisse, VS-Sighartstein, MyYogaamWallersee.net
16.10.2023	20:00 - 21:15	Faszienyoga für das Bindegewebe, VS-Sighartstein, jeden Montag, s. www.neumarkt.at
17.10.2023	19:00 - 20:00	Englisch für alle, kostenlos, Bahnhofstraße 44, Kirche Jesu Christ, jeden Montag
18.10.2023	20:00 - 21:30	YOGA Flow and relax, Daniela Moser, 0699-15561105, Schnaufpause Straßwalchen
26.10.2023	10:00 - 13:00	8. QUADRATHLON, Gemeinsam gesund bewegen, Wallersee Ostbucht, Gesunde Gemeinde
8.11.2023	9:00 - 14:00	DIGIFIT Workshop kostenlos; Frau & Arbeit, Stadtamt Neumarkt, 0662-88072322
8.11.2023	19:00 - 21:00	FRAUENKREIS Weg in meine Natur, Petra Nagl, 0650-5129008, Die Wegerei, Eugendorf

Alle aktuellen Termine finden sie auf: www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen

Nützen sie auch die praktische Handy-App: **GEM2GO** und erhalten sie alle aktuellen Gemeinde-Infos!

Oder tragen sie sich für den Neumarkter Newsletter ein:

www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen/Veranstaltungsnewsletter_abonnieren

Die nächste Stadtinfo erscheint Ende November: Beiträge bis spätestens 3.11.2023 an redaktion@neumarkt.at

8. Neumarkter QUADRATHLON

Am **26. Oktober 2022 von 10:00 – 13:00 Uhr** findet in der **Wallersee Ostbucht** im Rahmen der Veranstaltung

„Gemeinsam gesund bewegen“ der

8. NEUMARKTER QUADRATHLON statt.

Es sind alle Familien samt Freunden und Bekannten, Jung und Alt herzlich eingeladen in die Ostbucht zu kommen und einen sportlichen Vormittag gemeinsam mit den Neumarkter Vereinen zu verbringen.

Wir werden gemeinsam Tretboot fahren, Minigolfen, Asphaltstockschießen, unsere Bewegungen spüren und uns bei einem Fitnessparcours kräftigen.

Jeder aktive Besucher erhält für seine Teilnahme einen **Gutschein der Plusregion** im Wert von **€ 10,-**

Die Stadtgemeinde Neumarkt sowie die Neumarkter Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucher am 26. Oktober 2023 in der Wallersee Ostbucht.

Nähere Infos erhalten Sie gerne bei Frau **Claudia Sinnhuber 06216/5212-17**.



Bundesministerium
Inneres



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeszentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abwechselnder Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minuten gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!



Land Salzburg Form 20531-8.23

Infotelefon am 7. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042-5454
Zivilschutzverband: 0662 83999-0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit

